Nr. 09/2014 - Sept./Okt. 2014 - 52.973 Auflage - Österr. Post AG - Postentgelt bar bezahlt - RM07A037303K - Verlagspostamt 4722 Peuerbach

Inn-Donau Hausruck
Regional Magazin
...eine l(i)ebenswerte Region
www.regional-magazin.at
z´erscht les ma des

Tolle Einkaufsgutscheine der Sternenbetriebe in Peuerbach
Seite 2
Wie ein Peuerbacher 33 Kilo in einem Jahr abnahm
Seite 8 - 9
Gewerbeschau St. Agatha und Bergrennen Esthofen-St. Agatha
Seite 10 - 17
Neues Stadtmarketing Grieskirchen zeigt Flagge
Seite 26

crazy
DER PARTYKELLER IN GRIESKIRCHEN
Freitag und Samstag bis 6.00 Uhr früh für dich geöffnet!
Join us on Facebook

Kultur im Bezirk Grieskirchen
Musiksommer und Tegernbach
Seite 27 / Eferding Seite 30

Rund um die Mobilität
Seite 32-33

Beachten Sie die Beilage der Firma Heuberger!
HEUBERGERREISEN

Innviertler „Benzinbrüder“ starten beim Bergrennen in St. Agatha - 27. & 28. Sept.

Auto Alteneder aus Enzenkirchen/Jagern hat die große Auswahl für jedes Geldbörsel. Wenn‘s um Autos geht redet „Alti“ nicht, sondern „Alti“ handelt! Sepp Alteneder weiß wovon er bei Autos spricht, denn mit Benzin im Blut gibt er auch beim Int. EUROL-Automobil-Bergrennen in St. Agatha Gas. Auch Sohn Leon freut sich schon, wenn Papa gekonnt die Strecke von Esthofen nach St. Agatha mit seinem BMW M3 bezwingt. Wir wünschen viel Erfolg!

Anzeige

Maxl's Blechroller
Vespa Ersatzteile Tuningteile
Handel Oldtimer Youngtimer
www.blechroller.at
SALE
SOMMERSCHLUSSVERKAUF
mehr dazu auf Seite 33

OFENSTUDIO Lust auf Wärme MAYR
HAUSMESSE
4. & 5. Okt.
9 - 18 Uhr
Uttenthal 21
4731 Prambachkirchen
Tel. 07277/2699
ofenstudio.mayr@aon.at
www.ofenstudio-mayr.at
0676 / 7711869

Jubiläum
10. GEWERBESCHAU ST. AGATHA
20.-21.09.14
EINTRITT FREI!!!

INNPUTZ
Innovative Putzsysteme
Innenputze | Außenputze | Vollwärmeschutz
Innputz Eichinger KG
Sportplatzstr. 173
4794 Kopfing
+43 676 62 86 600
eigenes Gerüst
www.innputz.at

Wozu länger suchen? Die beste und 100% risikofreie „Anlageform“ gibt es in Peuerbach!*

Das Regional-Magazin hat mit dem schon legendären Sepp Zwick seinen Experten für günstigen Einkauf und gute Wirtshäuser losgeschickt, um in Sachen der besten Einkaufsvariante fündig zu werden. Schließlich geht es ja auch auf Weihnachten zu. Erstmals ist er auch im Bild zu sehen. Und er wurde fündig. So bezeichnete er seine Entdeckung als beste und vor allem risikofreie Anlageform. Er meint damit die gefragten Gutscheine der STERNENBETRIEBE PEUERBACH, die neu aufgelegt wurden und allerhand Vorteile bieten.

Nennwerte:
€ 50,-; € 20,-;. € 10,-.
Erhältlich bei der Raiffeisenbank, Sparkasse und Volksbank in Peuerbach.

Sepp Zwick: „Da bleibt mein 50er, 20er oder 10er das was er ist. Und macht als Gutschein wirklich Sinn - etwa zum Verschenken, zum Bunkern, zum Mitnehmen für den Fall des Falles, wenn bei einem der 80 Peuerbacher STERNENBETRIEBE ein tolles Angebot, eine feine Dienstleistung oder die lang ersehnte Realisierung eines Wunsches plötzlich in mein Auge sticht.“

Aber der Sepp, diesmal nicht in Tracht sondern in Business-Kleidung, hat auch herausgefunden, dass diese Gutscheine mit dem QR-Code ein feines Service bieten.
Er hat sein Smart-Phone sofort gezückt und via QR-Code die Liste aller 80 Sternenbetriebe gefunden, wo diese Gutscheine eingelöst werden können.
Da kann jeder Wunsch in Erfüllung gehen. Jeder Bedarf wird wegen der wirtschaftlichen Vielfalt in Peuerbach gedeckt.
Weshalb diese Gutscheine gerade in der Vorweihnachtszeit als ideale Geschenksidee ein Hit sind.
Sepp Zwick rät: „Diese Gutscheine der STERNENBETRIEBE gibt es in den drei Banken der „Stadt der Sterne“ in Peuerbach zu kaufen. Da gehe ich kein Risiko ein, kann meiner Süßen und meinen Lieben eine Freude, etwa als Geschenksgutschein, machen. Ich liege dann ja gar nicht falsch, wenn die sich selbst damit ihre individuellen Wünsche erfüllen. Ein paar dieser Gutscheine werde ich immer dabei haben.“
Anzeige

27. 9.: Bergmesse des AV und der Pfarre Peuerbach

Hoisenradalm in Bad Ischl

Auf der Hoisenradalm bei Bad Ischl feiern die Alpenvereinsortsgruppe und die Pfarre Peuerbach am Samstag, 27. September ihre Bergmesse.

Nach einer Wanderung zur Alm wird Pfarrer Mag. Hans Padinger dort um 11 Uhr die Bergmesse umrahmt von einer Musikgruppe des Alpenvereines feiern.

Abfahrt ist um 7 Uhr in Peuerbach am Parkplatz Dreefsstraße.

Anmeldungen bei Franz Schönbauer Tel. 07276-3181

Darum Gewerbe und Handwerk! Eine Geschichte mit nachhaltiger Wirkung

Sepp Zwick hat sich schon lange ein neues Wohnzimmer gewünscht, seine Frau will endlich die Küche neu haben, die alte Küche ist 20 Jahre älter, als das Auto vom Sepp. Einen Loggiaverbau, stellen sich beide vor - und das Bad würde auch einen barrierefreien Umbau brauchen. Auf die alten Tage soll es generell mehr Komfort in den vier Wänden sein, ehe die Pension eine Investition unmöglich macht, haben die Zwick's vor, zu investieren. Die Geschichte könnte überall in der Region passieren. Im gegebenen Fall ist von Peuerbach, Bruck-Waasen und Steegen die Rede.

Es tun sich den beiden zwei Möglichkeiten auf, die unzählige Varianten eröffnen. Entweder er folgt der Fülle von Prospekten, die ihm perfekte Wohnatmosphäre zu einmaligen Preisen vermitteln. Da gibt es auch gleich Bademöbel-Angebote und wegen des Loggia-Verbaues könnte der gute Sepp den Prospekten einiger Fensterfirmen folgen.

Oder er lässt sich einmal bei den regionalen Gewerbe- und Handwerksbetrieben ordentlich beraten. Viele Geschäftsleute kennen ihn und seine Frau. Der Küchenprofi aus dem Ort, weiß sogar, dass sie Linkshänderin ist, das ist ergonomisch von Bedeutung.

Und der Installateur hat zuletzt beim Stammtisch mit ihm gesprochen und angedeutet, dass er in Kooperation mit Spezialisten aus allen wichtigen Branchen alles macht, er sein Bad fix und fertig umgebaut, verfliest und sogar ausgemalen wieder bekommt.

Sepp sondiert die Prospektflut, staunt über die Preise, überlegt wieder. Die Wohnlandschaft ja, der Verbau dazu auch, aber seine Wohnzimmermaße... Da passt auf den ersten Blick nicht viel zusammen, auf den zweiten überschlägt er, dass das gezeigte Zweiersofa zwar günstig ist, mit dem Dreiersofa und einem Sessel schaut die Sache beim klein gedruckten Preis aber anders aus. Der Verbau mit2m60 ist günstig, was ist aber mit den verbliebenen 2,20 m und seinem komplizierten Eck zum Kachelofen hin?

Und die Küche, das neue L sieht auch nicht viel anders aus wie sein altes... Hinten im Prospekt die Badmöbel, nett, aber die Wanne nimmt ihm keiner raus, die Installation schaut sich auch keiner an, und die Dusche, wer baut die jetzt ein? Nur beim Loggia-Verbau – na ja, das ginge relativ einfach. Da könnte ihm eine prominente regionale Fenster-Firma mit österreichweiter Präsenz helfen. Da sähe der Sepp weniger Probleme. Ein Anfruf bestätigt das auch. Denn exakt bei diesem Anruf gefällt dem Sepp die Professionalität, wie der Fensterprofi auf seine Wünsche eingegangen ist.und ihm auch schon preisliche Anhaltspunkte nennen konnte. Thermoglas oder nicht, Schallschutz oder nicht... Sepp kennt sich jetzt aus und weiß wenigstens schon einmal in der Loggiafrage was er will.

Er beschließt nach den Erfahrungen mit dem Telefonat sich bei seiner Suche vor allem an regionale Professionisten zu wenden.

Angelika, seine Frau kommt mit einem gescheiten Vorschlag: „Sepp, statt einer anstrengenden Rallye durch Mega-Häuser gehen wir zu unseren Gewerbetrieben, lassen uns von denen beraten und können vergleichen. Weißt noch, wie der Ofensetzer den Kachelofen hingebaut hat. Genau, wie wir ihn wollten. Sie haben sogar bei der Haustür die Schuhe ausgezogen.

Der Installateur macht mit seinen Partnern mehr

Daheim fällt Sepp wieder der Installteur ein. Er ruft ihn an, schon am nächsten Tag steht er da, mit dem Maßband in der Hand und mit einem dicken Packl an Broschüren, die sich von Prospekten dahingehend unterscheiden, dass sie punktgenau das beinhalten, was Sepp und Angelika im Bad brauchen.

Beim Kaffee und bei Angelikas weltberühmtem Gugelhupf, fragt der Profi, wie es der Tochter und dem Enkerl geht. Man kennt sich ja. Dann erklärt der Profi, wie das ganze abläuft. Und dass der Sepp ab Baubeginn nach rund fünf bis sieben Arbeitstagen seinen Luxuskörper in der neuen barrierefreien Dusche pflegen könne. Angelika wirft ein, dass halt der Bierbauch auch drinnen Platz finden solle. Der Sepp braucht da sofort ein Schnapserl.

Der Profi kommt wieder zur Sache: Klar, dass dann auch die Waschmaschine wieder läuft, seine Installateure, der Maurer, der Fliesenleger, Maler und Elektriker wie auf einer Perlenkette aufgefädelt an der Baustelle in jener Reihenfolge arbeiten, dass jeden Tag ein Fortschritt zu erkennen ist, vor allem aber auch im Innenleben qualitativ alles stimmt. Alles wird weggeräumt – Ehrensache. Der exakte Plan werde gleich im Geschäft gemacht, wenn er mit seiner Frau komme. Dort könne er sich auch wegen der Dusche, des neuen Waschtisches und der Badmöbel schlau machen. Die Armaturen seien alle ausgestellt. Sepp und Angelika sind schon am nächsten Morgen da. Sie werden beim Gang durch den Schauraum perfekt beraten, alle Fragen werden beantwortet, dann wird das ausgesuchte am Bildschirm eingeplant. „Da entsteht unser barrierefreies Bad. So schnell geht das heute." Und fast so schnell

ist es auch gemacht, sagt die kompetente Planerin des Installateurs. Einen Tag später steht nach einer Nacht überschlafen und noch zwei, drei Korrekturen, der Plan und das Angebot. Für die Gesamtleistung, die alle Professionisten der involvierten Branchen erbringen, passt es. Es ist ein Service aus einer Hand. Der Sepp hat kapiert: „Wir reden nur mit dem Installateur. Das ist praktisch."

Der Tischler verblüfft, wie wenn schönes Wetter käme

Beim Küchenprofi wäre das mit einer Handwerker-Seilschaft – sprich Kooperation - nicht anders, wenn auch Umbauarbeiten erforderlich wären. Aber der Küchentischler braucht im Fall von Sepp und Angelika nur seine Ideen und das professionelle Geschick seiner Mitarbeiter. Ganz am Ende kommt noch ein Elektriker hinzu. Der Küchen- und Innenausbauprofi hat schon beim ersten Durchgehen der Räume seine Ansätze gefunden. Er schlägt Angelika für diese und jene Nische beim Begehen der Küche echte Raumgewinner vor. Da staunt Angelika. Einen Apothekerschrank? Nie gehört, aber das Stauraumwunder will sie. Er sagt, dass die Küche kein Arbeitsplatz sondern ein Kommunikationszentrum ist. Wie er das sehe, könne man da mit einer Verlagerung des alten Küchen-L auch den Esstisch toll platzieren, womit im Wohnimmer dieser Platz frei würde. Angelika: „Der Sepp redt gern beim Essen. Und i mag net immer ins Wohnzimmer mit den Speisen. Am Sonntag scho, aber während der Woche."

Der Tischler skizziert kurz und perfekt, misst genau und verspricht für die nächsten Tage einen Plan. Zwei Tage später fasst Angelika angesichts des bunten Planes nicht, wie gescheit und schön da die Quadratmeter genützt werden, dass der Kühlschrank für sie als Linkshänderin endlich richtig steht, und wie hell und frei alles ist. Sogar so etwas wie eine Budel, oder einen Tresen hat sie. Sie kocht nimmer mit dem Rücken zum Sepp, sondern mit dem noch immer hübschen Gesicht, während der Sepp sein Mosterl zischt.

Der Sepp: „Erinnert mich an eine Schmiede mit Esse, wo das Feuer brennt und gleich abzieht". Der Tischler bejaht. „Stimmt, es brennt zwar kein offenes Feuer mehr, aber so ähnlich sieht ein Dunstabzug heute aus, zentral im Raum. Und an den Wänden habt ihr Stauraum nach der Art und Beschaffung der Lebensmittel.

Der Preis ist moderat, und der Tischler spricht die Nachhaltigkeit an. Außerdem den Service. Wenn es wo eckt, sind wir auf der Stelle da. Aber bei unserer Qualität eckt nix. Die beiden sind überzeugt. Der Auftrag wird gleich erteilt, aber sie hören dem Profi gerne noch länger zu, weil der Tischler wegen des freigewordenen Raumes, wo die raumgreifende Essecke stand, die niemand mehr braucht, weil die Kinder aus dem Haus sind, eine Lösung für das Wohnzimmer vorschlägt.

Hier hat er bei der Planung auch gleich den möglichen Verbau mit einer Lösung für die Wohnlandschaft mitgenommen. Und das mit einer auf neuen Kriterien abgestimmten Raumplanung.

Da ist auch die Terrassentür mit hineingedacht, die plötzlich einen Blick auf das „Wohnzimmer im Freien" freimacht: Die Terrasse. Der Sepp die war immer da, aber da müsse wohl eine Mauer eingerissen werden. „Nix musst Du einreißen, ich habe nur um die Ecken gedacht. Es geht um freiwerdende Blickfelder. Das lösen wir anders. Und dahinter wird sogar Stauraum gewonnen.

"Angelika ist baff, weil auch der schöne Kachelofen nun optisch fast in den Mittelpunkt des Raumes rückt, zumindest aber viel mehr ins Auge fällt. Das hat er sich verdient, denn er hat ja auch dementsprechend gekostet. Was mit einfacher neuer Stellung der diversen Komponenten erreicht wird. Es entsteht quasi eine Achse Sommer-Winter – oder: Terrassentür bis Kachelfofen. Und genau dort sitzt man künftig und genießt entweder den Blick ins Freie oder eben in die lauschige Ecke. Nach dem Motto: Weniger ist mehr.

Dazu die Betonung durch neue Farben. Da ist viel Luft im Raum, Frische, Helligkeit, Ambiente. Genial, rutscht es dem Sepp raus. Der Profi gibt das Kompliment zurück: Eigentlich ist das Heim gut durchplant, nur die Möbelstellung war bisher nicht optimal. Jetzt fühlt sich der Sepp geschmeichelt. Das mit dem Raum und der Terrasse ist auf seinem Mist gewachsen.

Der Auftrag ist erteilt, weil auch der Preis angenehm überrascht, und es gleich in einem geht.

Als die Mitarbeiter der Professionisten anrücken, kommt Leben in die gute Hütte der Zwicks. Da geht was weiter. Angelika hat sich bei den Installateuren, Maurern, Elektrikern, Fliesenlegern und später auch bei den Tischlern in eine Nische abseits gestellt und gewartet. Sie haben alle tatsächlich die Schuhe ausgezogen . Auch deswegen war die Wahl von Gewerbe und Handwerk die richtige Wahl, deswegen gibt es auch Angelikas berühmte Jause, bei der - nächste Überraschung - jeder zu einem Bier „Danke nein" und zu Wasser und Fruchtsaft „Ja bitte" sagt. Da schau her!

Traditionelle Blasmusik trifft Innviertler Mundart

Musikverein Peuerbach/27. Sept.

Mir dem Motto „Musik verbindet" möchte der Musikverein Peuerbach ein ganz neues Konzerterlebnis mit einer besonderen Verbindung vorstellen: Der Verein hat den Innviertler Mundartdichter Karl Pumberger eingeladen, um mit ihnen das Konzert unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Hermann Pumberger zu gestalten. Termin, Samstag, 27. Sept./19.30 Uhr

Karl Pumberger lebt und arbeitet als Tischlermeister in Gurten. Er ist verheiratet und hat vier Kinder, seit mehr als zehn Jahren ist er Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Gurten im oberösterreichischem Innviertel und mittlerweile weit über die Grenzen seiner engeren Heimat hinaus bekannt. Pumberger schreibt seit 40 Jahren Lyrik und Prosa, sowie Theaterstücke und Kabarett in Mundart und Hochsprache. Zahlreiche Lesungen und bisher fünf Publikationen haben ihm unter anderem den Wandl Preis eingebracht. Zahlreiche Lesungen aus seinen bisher erschienenen Büchern verschaffen ihm einen stetig wachsenden Leser- und Zuhörerkreis. Mit seinen bekannt treffsicheren Aussagen skizziert der Autor die Geschehnisse in der fiktiven Gemeinde Krasting. Skurril und gewürzt mit bodenständigem Humor erscheinen die handelnden Personen vor der Kulisse dörflichen Eigensinns, wobei einem das Lachen mitunter im Halse stecken bleibt.

Abendkasse 5,- Euro
Im Anschluss wird zu einem gemütlichen Ausklang des Konzertabends bei Wein, Bier und kleinem Imbiss eingeladen!
Am 28. September findet im Schlosshof Peuerbach ein Frühschoppenkonzert ab 10.00 Uhr statt.

TERMINAVISO: Sonntag, 5. Oktober 2014, Familienkonzert um 17 Uhr im Melodium Peuerbach

Advent-Galanacht des Schlagers

zu Gunsten der Aktion „Zeig Herz für Kids"

Sonntag 7. Dez., 19.30 Uhr
Melodium Peuerbach

Das ist die richtige Einstimmung auf den Advent und das große Fest.
Traditionell bringt das REGIONAL-MAGAZIN einen Mix aus TV-bekannten Künstlern und hoffnungsvollen Schlagersternchen.
Den Hauptakt bilden die LADINER, die aus Südtirol anreisen und unsere GP-Siegerin Stephanie.

Michael Birkenfeld bringt nicht nur sich selbst, sondern gleich eine ganze Reihe namhafter Größen auf die Bühne, weil er als Stimmen-Imitator von Fendrich bis Jürgens, von Ambros bis Frank Sinatra einfach alles kann. Augen schließen und schon meint man, den Weltstar zu hören...
Und viele Künstlerinnen und Künstler kennt man auch aus dem GP der Volksmusik, dem Musikantenstadl und den tollen TV-Sendungen des ARD-Senders MDR. Freuen Sie sich darauf.

Die Stars auf einen Blick - bekannt aus TV und Rundfunk
Die Ladiner (Bild unten) - Graziano - Andrea Gruber - GP-Siegerin Stephanie (Bild unten rechts)- Der Entertainer und Stimmen-Imitator Michael Birkenfeld - Stefano - Kastelruhter Spatzendouble - Duo Herzbluat - Reinhard P - Acco Orchester - Daniela Ulrich - Spitzbua Markus - Sandy Rose - Geschwister David - Andrea Herzig

Platzkarten bei allen Sparkassen und Raiffeisenbanken in OÖ oder beim Österreichischen Schlagerklub (0676/34 91 100)

Veranstalter:
REGIONAL-MAGAZIN
Österr. Schlagerklub
www.schlagerklub.at

KARTEN-HOTLINE 0676/3491100

Ausstellung im Schlossmuseum Peuerbach

Im Rahmen dieser Ausstellung bis 31. Oktober wird das Thema Krebs, Angriff von freien Radikalen auf Körperzellen und spezifische Substanzen in manchen Naturprodukten behandelt.

Krebserkrankungen sind nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen die häufigste Todesursache. Eine der wichtigsten Ursachen dafür, ist der Angriff sogenannter freier Radikale auf Körperzellen. Es gibt aber spezifische Substanzen in manchen Naturprodukten, welche derartige aggressive Radikale abfangen bzw. unschädlich machen und damit die Krebsart verhindern können. Die Ausstellung bietet einerseits einen kurzen Überblick über die verzweifelte und meist ergebnislose Suche nach Lebenselixieren, andererseits werden die modernen Zellschutzsubstanzen in Naturstoffen, deren Eigenschaften, Wirkungen und Grenzen von deren Anwendung dargestellt.

Minus 33 kg in einem Jahr , 29 davon in 9 Monaten.

Wie Hans Prodinger von XXXL auf L abnahm

Im Jänner 2013 hat der Peuerbacher Hans Prodinger endlich mit dem Rauchen aufgehört. Als dann aber im August 2013 die Waage 130 kg anzeigte, schrillten bei ihm die Alarmglocken.
Im November 2013 begann er, 130,5 kg schwer, in der Ordination Dr. Ratzenböck (Peuerbach) mit einer Diätologin das „My Line Ernährungsprogramm" und hoffte, ca. 15 kg abzunehmen. Am 4. September 2014 durfte er im Fitnesscenter in Bruck auf seine unglaublichen 99 kg anstoßen! Im Regional-Magazin berichtet er aus seinem „Tagebuch des Abnehmens:"

Von Hans Prodinger

Warum abnehmen?

Nachdem ich am 18. Jänner 2013 die letzte Zigarette rauchte, habe ich - ohnedies schon stark übergewichtig - bis August 2013 nochmals ca. 6 kg zugenommen. Mit 50 wollte ich aufhören, mit 67 vor eineinhalb Jahren ist es mir endlich gelungen. Das schlimme dabei war, dass ich nun noch schneller als bisher zugenommen habe und im August 2013 schließlich bei einer Größe von 1,77 m 133 kg auf die Waage brachte.
Zwar hatte ich nicht wirklich gesundheitliche Probleme, fühlte mich aber im Gesamtbefinden nicht mehr wohl, obwohl ich ja seit April 2012 zwar nicht regelmäßig aber doch 2 – 3 Mal wöchentlich ins naheliegende Fitnesscenter ging u. trotzdem zunahm.
Meine sportlichen Aktivitäten, Tennis spielen u. Ski fahren, waren mir schon seit einigen Jahren 1. wegen dem hohen Gewicht zu beschwerlich und 2. passte ich auch in kein normales Gewand mehr.

Als mir im Vorjahr im August 2013 mit 133 kg schließlich einige XXXL Kleidungsstücke zu klein wurden, habe ich erstmals in meinem Leben psychische Probleme bekommen. Meine Stärken Lebensfreude, Geselligkeit, positives Denken, gute Nerven u. meine sprichwörtlich „dicke Haut waren" stark gefährdet.
Ich besann mich einiger erfolgloser Diät-Versuche in den vergangenen Jahren und begann Im September 2013 „ fdH" (friss die Hälfte) mit dem demotivierenden Ergebnis: Zwei Kilo in zwei Monaten - und die bestanden aus Wasser. In dieser Zeit flatterte ein Postwurf ins Haus „Gesund abnehmen und schlank bleiben" - kostenlose und unverbindliche Info bei Dr. Ratzenböck in Peuerbach.

14. November 2013 (Beginn des My Line Programmes mit 130,5 kg u. Bauchumfang 138 cm. (mehr Info unter: www.myline.at)
Mir war bewusst, dass gezieltes und nachhaltiges Abnehmen alleine nicht zu schaffen war. So ging ich zwar ohne Erwartungen aber doch zu dieser Info. Eine mündliche Ankündigung „Abnehmen ohne Hungern" weckte dazu mein Mißtrauen, da mir klar war und noch ist, ganz ohne hungern geht abnehmen sicher nicht.

Der Infoabend als Initialzündung
Irgendwie schafften es aber Dr. Ratzenböck und die Diätologin in den ca. 1,5 Stunden Information und einer Kostprobe der My Line Ergänzungsnahrungsprodukte, dass ich mich anmeldete und damit bei mir eine erste BIA Messung gemacht wurde.
Als ich bildlich am Ausdruck der Messung sah, dass ich 48 kg Fett mit mir schleppe und einen BMI von 41,7 (stark fettleibig) hatte, war für mich klar dieses Abnehmeprogramm zu versuchen.
Mein anfängliches Ziel war nicht mehr zuzunehmen bzw. bis zum 55 jährigen Klassentreffen am 3. Mai vielleicht wieder auf meine langjährigen 115 kg zu kommen.
Das Zielgewicht von 100 kg meiner Diätologin Elisabeth Schmidbauer habe ich damals belächelt und für unmöglich gehalten.
Start mit dem Starter:
Phase 1:
Die ersten 2 Tage sind stark. Nur Wasser – mindestens 2 Liter und nichts essen.
Täglich 5 x 200 ml Wasser (alle 3 Stunden) mit 3,5 Messlöffel My Line Starter.
Phase 2:
Ab den 3. Tag bis erreichen von 2/3 des Zielgewichtes (z.B. wenn ich 30 kg abnehmen will, muss ich dies bis - 20 kg einhalten) 2x täglich My Line Ersatznahrung u. 1x normal Essen.
Möglichst kein Alkohol und zwischen den Malzeiten nichts essen und außer Wasser, schwarzen Kaffee oder Tee ohne Zucker auch nichts trinken – auch kein Obst u. keine Säfte.
Phase 3:
Ab erreichen von 2/3 des Zielgewichtes nur mehr1x täglich My Line Nahrung und 2x normal essen (Normales Essen soll nich fett, nicht zuviel u. vor allem nicht zu kalorienreich sein).
Wichtig ist auch 3 bis 4 x wöchentlich mindestens 1 Stunde intensiven Sport zu betreiben.
Jeder My Line Teilnehmer führt ein Ernährungs- und Bewegungstagebuch (Beichtbuch) in dem drinnen steht wieviel und wann man was gegessen und getrunken hat und wann

man welchen und wieviel Sport oder Bewegung gemacht hat.
Dieses Buch ist auch die Grundlage für das 14 tägige Diätgespräch mit der Diätologin.

Phase 4:

Nach erreichen des Zielgewichtes mit dem Programm My Line danach (alle 2 – 3 Monate ein Diätgespräch mit Messung) das erreichte Wunschgewicht halten und wenn nötig regelmäßig My Line Tage oder eine My Line Woche einlegen. Mit der My Line Card danach bekommt man weiterhin die My Line Diätprodukte in der bisher zuständigen Arztpraxis.
My Line Ersatznahrungsprodukte:
My Line Basis = Pulver (in Halbfettmilch 1,8 % F. einrühren; mit Aromapulver o.der löslichen Kaffee).
3 verschiedene My Line Suppen (in Wasser einrühren - Tomaten und Gemüsesuppe sehr gut).
6 verschiedene My Line Schlankriegel (wie Müsliriegel u. ebenfalls sehr gut).
Die Kosten für die My Line Produkte incl. Messung u. Diätgespräche belaufen sich je nach Gewicht und je nach Phase zwischen ca. 180 und 280 Euro monatlich. Diese Kosten erspart man sich aber großteils wieder, da man viel weniger normale Nahrungsmittel benötigt.

4. September 2014 – ein Jahr danach 99 kg:

Unglaubliches ist wahr geworden – ich habe nicht nur mein Wunschgewicht 115 kg bis Mai 2014 erreicht, sondern habe mit 4. September 99 kg und damit mehr als das unmöglich geglaubte 100 kg Ziel meiner Diätologin geschafft. Auch die Blutfettwerte sind wesentlich gesunken und nun normal.

Der BMI (Body Mass Index) 31,6 (- 10,1) ist fast normal u. der Bauchumfang 111 cm (- 27 cm).
Ich habe also in einem Jahr über 33 kg und mit dem My Line Programm in 10 Monaten 31,5 kg abgenommen und habe um mehr als einen viertel Meter weniger Bauchumfang. Ich fühle mich sehr wohl und habe fast wieder meine alte Lebensfreude. Ich bin stolz drauf, dass mir Größen XL und zum Teil erstmals seit 30 oder 40 Jahren sogar wieder Größe L passen.
Ich esse derzeit 1x täglich eine (Dienstag 2x) My Line Nahrung (5x Frühstück u. 3x Abends).
Ich trinke Montag u. Freitag abend meinen geliebten Most und beim Würfelabend am Montag einige Gläschen Wein. Mittags esse ich „normal" aber doch etwas weniger und bewusster als früher (Rind, Pute u. Huhn).
Meine Frau kocht wenn möglich mit Raps- oder Olivenöl, es gibt mehr Gemüse und Salat und nur 2x in der Woche zum Frühstück Weißgebäck, sonst Bauernbrot oder Vollkornbrot.
Bei Teigwaren und Mehl gibt es statt Weizenprodukte meistens Dinkel -Vollkornprodukte.
Zur Jause gibt es keine Wurst mehr und wenn, dann von der Pute und dazu Schwarzbrot.
Ich esse mageres Schweinefleisch, Schinken, mageren Speck, viel Fisch, abgekochten Käse (5% Fett) aber manchmal auch etwas Butter u. Pastete und selten aber doch Schweinebraten.
Statt Erdäpfelsalat gibt es öfter Stöcklkraut, Krautsalat, Grünen, Gurken und Tomatensalat.
Sehr konsequent halte ich die Pausen zwischen den Malzeiten ein (mind. 4 – 6 Stunden) und 4x wöchentlich gehe ich ca. 1,5 Stunden ins Fitnesscenter wo ich zumindest 40 Minuten Krafttraining mache. Die restliche Zeit verbringe ich am Rad und schnell gehend am Laufband.
Auch das Ernährungs u. Bewegungstagebuch führe ich noch immer genau und täglich.
Ganz wichtig: Über den Tag verteilt 2 bis 3 l Wasser, Tee, klare Suppe usw. trinken (an Tagen ohne Fitnesscenter ist das für mich schwierig).

Wie geht's weiter:

Mit My Line danach (siehe oben - Phase 4) den neuen Essgewohnheiten und weiterhin viel Bewegung möchte ich mit 99 kg fit bleiben u. 99 Jahre alt werden...

Bild links unten: Alleine ging es nicht: Das Team der Schlankhelferinnen und ihr so folgsames „Opfer", das über sich selbst staunt. Die Frauen, die Hans Prodinger dabei wesentlich geholfen haben v. links: Diätologin Elisabeth Schmidbauer, Gattin Frieda - die gesunde Köchin u. die guten Geister Margit Entholzer u. Renate Wagner – die ihn immer wieder motiviert haben. Er sagt Danke „Ich fühle mich sehr wohl und hoffe, dass ich mein Gewicht in Zukunft zweistellig halten kann. Ab Oktober 2014 werde ich wieder „normal" leben und ich hoffe, dass ich mit dem Programm „My Line danach" (alle 2 – 3 Monate Fettmessung, Abwaage u. Diätgespräch) und mit geänderten Lebensgewohnheiten mit 99 kg gesund 99 Jahre alt werde." Das wünscht ihm auch das RM.

Gesunde Gemeinde

Bruck-Waasen, Peuerbach, Steegen

VORTRAG

„TCM kombiniert mit westlichen Kräutern"

mit Gemeindearzt Dr. Martin Gollner und Petra Mayr

Mittwoch, 24. September 2014

20.00 Uhr, Kulturzentrum Melodium

Was ist TCM? Wie wirkt TCM und welche Behandlungen und Anwendungen gibt es? Die Antworten darauf und noch vieles mehr erfahren Sie im Vortrag.

Eintritt frei!

Leistungsstärke, Dienstleistungsvielfalt in St. Agatha

Auf dem umfassenden Betriebsgeländer des örtlichen Leitbetriebes Baschinger steigt am 20. und 21. September die nun schon 10. Gewerbeschau St. Agatha. Wobei Günter Baschinger - als innovativer Unternehmer - selbst einige Highlights setzt, die das Publikum ansprechen werden.

Baschingers Umwelt-Innovationen sind auch vorbildliche Umwelt-Investitionen

Die Baschinger-Werkstätte präsentiert sich auf stolzen 1000 Quadratmetern im neuen Glanz mit innovativster Technik, was etwa eine CO2-neutrale Lackieranlage bestätigt.

Aber auch in Sachen Energie zeigt der Unternehmer umweltfreundlich Flagge. Sein 1000 Quadratmeter „Sonnenkraftwerk" wird zu bestaunen sein. Photovoltaik und Solarenergie am Sonnendach des Bezirkes Grieskirchen in St. Agatha - das ist naheliegend, vor allem aber auch für andere eine vorbildliche Investition. Sich das anzusehen hat Vorteile, weil man sich als Interessent für derartige Umwelt-Energieanlagen auch gleich herunterbrechen kann, wie sich so eine Anlage in kleinerer Form für das Privathaus ausgehen könnte. Aber Baschinger hat dazu noch eine 350 kW Hackschnitzelanlage laufen, die ebenfalls für interessierte Besucher zu bestaunen ist.

Fest steht jedenfalls, dass das längst über die Dimension eines Autohauses hinausgewachsene Unternehmen das erste C02-neutrale „Autohaus" dieser Branche in Österreich, wenn nicht sogar darüber hinaus, ist. Günter Baschinger zeigt natürlich auch, was bei den Automodellen innovative Sache ist. Das versteht sich doch von selbst, dass dort Familien, junge Leute, ältere Herrschaften und Unternehmer ihr Traumauto finden. Bei der Gewerbeschau geht das alles in einem komfortablen Überblick.

Mehr als 30 Aussteller

Die Anemeldefrequenz der Unternehmer aus der Gemeinde bzw. der näheren Umgebung bringt für die Besucher einen attraktiven Mix an Neuheiten mit sich. Das Handwerk und das Gewerbe zeigen in St. Agatha im Rahmen der Gewerbemesse Flagge. Die Dienstleistungen sind vielschichtig und attraktiv. Die Preise und auch Messeangebote können sich sehen lassen. Und vor allem eines möchte Günter Baschinger mit allen anderen Ausstellern unter Beweis stellen, die Kraft der Auswahl liegt in der Nähe. Jeder wird feststellen, dass es nicht erforderlich ist, für die Investitionen in eigene Anliegen weiter fort fahren zu müssen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Daheim kennt man sich und damit werden auch die Bedürfnisse der Konsumenten individueller zu befriedigen sein.

Die Realisierung, der Einbau, die Montage - all dies wird fachmännisch gemacht, von Professionisten, die aus der Nähe kommen. Was auch für das Service gilt. Womit Nachhaltigkeit gewährleistet ist, und auf lange Sicht verglichen kommt das alles wesentlich günstiger, als in der Fremde die Katze im Sack zu kaufen. Darin liegt der tiefere Sinn des Angebotes der Gewerbeschau St. Agatha.

Für die Familie bleibt kein Wunsch offen, viele Informationen wird es geben, und Fachberatung wie auch Vergleichsmöglichkeiten dazu.

Trachtenmodeschau

Am Samstag werden im Rahmen einer Trachtenmodeschau auch die neuesten Kreationen des absoluten Renners der Modeszene gezeigt.

Heuer kommt dazu, dass auch bei der „normalen" Herbst- und Wintermode die „gröberen" Teile - sprich gekochte Wolle - absolut im Trend liegen.

Da bleiben wir doch lieber gleich bei den richtigen Trachten, die in St. Agatha am Catwalk zu sehen sind. Denn damit liegen wir in jeder Jahreszeit und bei jedem Anlass richtig.

Fortsetzung auf Seite 12

Jubiläum

10. GEWERBESCHAU ST. AGATHA 20.-21.09.14

UNTERNEHMERABEND am Freitag, 19. Sept., 19 Uhr im Autohaus Baschinger

Begrüßung
- Ing. Günther Baschinger, Autohaus Baschinger
- Laurenz Pöttinger, Obmann der WKO Grieskirchen

Vorstellung CO2 neutraler Energieformen
- PHOTOVOLTAIK
  - Pöttinger Installations GmbH & CoKG, Thomas Osterkorn
- SOLAR
  - Maier & Stelzer GmbH, Günter Maier
- HACKSCHNITZEL
  - ETA Heiztechnik GmbH, Ing. Christian Berger

Förderinformationen
- Raiffeisenbank St. Agatha, Dir. Alois Kliemstein
- Sparkasse Eferding, Peuerbach, Waizenkirchen Dir. Leopold Ecklmair

Moderation: Christof Bauer

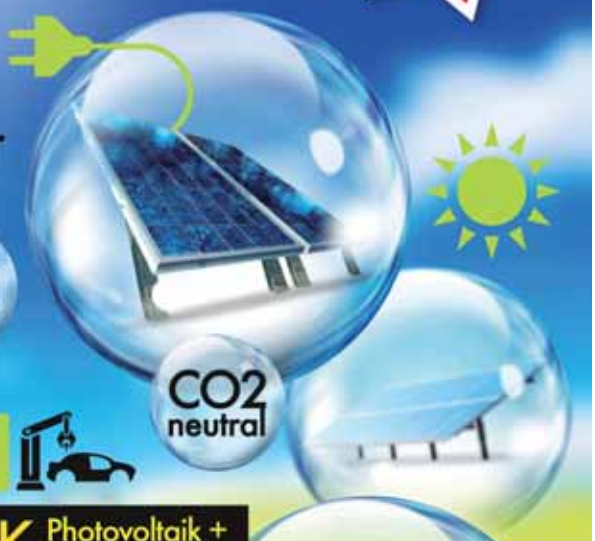
Betriebsbesichtigung
Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung laden die vortragenden Unternehmen zu einem Imbiss mit Getränken ein.

Die Veranstaltung ist kostenlos.
Anmeldung erforderlich!
E-Mail: grieskirchen@wkooe.at
Fax: 05 / 90909 - 5359

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

BASCHINGER.AT AUTOMOBILE

ERÖFFNUNG NEU
20.-21.09.2014



1000 m² WERKSTÄTTE + Co2 neutrale Lackieranlage

1000 m² SONNENKRAFTWERK Photovoltaik + Solaranlage

350 KW HACKSCHNITZELHEIZANLAGE

Der Energie-Pionier-Betrieb:
Das erste C02 NEUTRALE AUTOHAUS
im Bezirk Grieskirchen - Eferding - Schärding - Rohrbach

Gewerbeschau in St. Agatha: Ein Programm für die ganze Familie

Autos und Landmaschinen
Dass die Vielfalt der Automodelle zu sehen sind - natürlich in der neuesten Generation, die schon ins Jahr 2015 geht - ist bei Baschingers Marken-Auswahl und -Vielfalt naheliegend. Auch die Landwirte kommen auf ihre Kosten. Denn die Gewerbeschau St. Agatha bleuchtet auch dieses Theme mit den innovativen Neuheiten für den Landwirt sehr ausführlich. Hier kann auch fachgesimpelt werden.

Gastroangebot
Zur Rast von der Messehast kehren die Besucher mit ihren Kindern am Gelände bei den Gastronomen ein, um sich die flüssige Erfrischung und die Gaumenfreuden zu gönnen. Da bleibt daheim die Küche kalt, es gibt auf der Gewerbeschau so vieles, das den Gaumen erfreut.

Hubschrauberrundflüge
Wenn das Wetter mitspielt, besteht die seltene Möglichkeit, die nähere Heimat einmal aus der Vogelperspektive zu betrachten. Da sollte der Fotoapparat aber schon mit dabei sein, wenn es über das eigene Anwesen geht.

Kinder-Attraktionen
Aber die Kinder müssen deswegen auf nichts verzichten. Die Chance auf Erlebnisse, die es in St. Agatha nicht alle Tage gibt, ist groß. Das Gratis-Kinder-Kino wird sicher gut besucht sein. Die Hüpfburg wird dem Verlangen nach Bewegung entsprechen. Und viel Spiel und Spaß ist auch gegeben.

Seniorennachmittag am Samstag mit Live-Musik ab 14 Uhr.
Wenn schon, denn schon: Auch die Senioren werden interessierte Besucher sein. Sie sind eine wichtige Zielgruppe. Für Unterhaltung ist gesorgt. Ab 14 Uhr mit Live-Musik.

Kombiflex GmbH
Mobil: 0664 222 0311 oder 0664 383 84 47
A-4722 PEUERBACH • PASSAUER STRASSE 29
E-Mail: office@kombiflex.com
EDELSTAHL, SCHMIEDE & GLASGELÄNDER
FENSTER, TÜREN, PORTALE & VORDÄCHER
MONTAGE, PERSONALBEREITSTELLUNG
Besuchen Sie uns am Stand bei der
Jubiläum 10. GEWERBESCHAU ST. AGATHA 20.-21.09.14
Wir bieten Ihnen Top-Qualität zu Bestpreisen!
www.kombiflex.com

ZUKUNFT ENERGIE.
MS
• WELLNESS • SANITÄR
• WASSER • WÄRME
• ALTERNATIVENERGIEN
www.maier-stelzer.at • Eferding 07272/5886
ZUKUNFT ENERGIE.
ZUKUNFT UMWELT.
ZUKUNFT BAD / WELLNESS.
EFERDING • WELS • STEYR

Jubiläum

10. GEWERBESCHAU ST. AGATHA 20.-21.09.14

SA. 20.09.14
Beginn: 14 - 19 Uhr
19 Uhr Trachtenmodenschau

SO. 21.09.14
Beginn: 8:30 - 18 Uhr

30 Firmen aus **der Region** präsentieren sich!

Für Erwachsene:
Hubschrauberrundflüge (So.)
Trachtenmodeschau
Große Auto & Landmaschinenausstellung
Große Gastronomie- & Cafeteria
Frühschoppen mit Live-Musik

Für KINDER:
allerlei Spiel & Spaß
GRATIS Hüpfburg,
Kinder KINO

Verlosung von Preisen
im Wert von über
EUR 3.000,-

Seniorennachmittag
mit Live Musik
Sa. ab 14:00

EINTRITT FREI!!!

NEU

BASCHINGER.AT AUTOMOBILE
+ TAG DER OFFENEN TÜR

Besuchen sie uns auf der GEWERBESCHAU! Wir beraten Sie gerne

WALTER SAGEDER Geschäftsführer
Verkauf & Support
Tel.: +43 (0) 699/14773300
w.sageder@copyimpex.at
www.copyimpex.at

Copyimpex Austria Inh. Walter Sageder
Penesedt 12 / 4741 Wendling / Tel.: 07733/6800 / Fax DW: 4 / office@copyimpex.at

copyimpex
copyimpex AUSTRIA

PRINTER / SOLUTIONS & SUPPORT

Deko - Gartenmöbel - Geschenkartikel - Bäckerei - Jausenstation
MO - SA
9⁰⁰ - 18⁰⁰
A-4681 Rottenbach
Lieasenhof
Pöllinger
Lampersdorf 2
-15%
SOMMER SCHLUSS VERKAUF
GARTENMÖBEL
-25%
SOMMER SCHLUSS VERKAUF
BETONFIGUREN
-35%
SOMMER SCHLUSS VERKAUF
GARTENSTECKER & FIGUREN
Öffnungszeiten Jausenstation: Mo - Fr ab 16⁰⁰, Sa ab 11⁰⁰, So ab 13⁰⁰, Dienstag Ruhetag
www.lieasenhof.at

Der Streckenrekord wackelt

Bald vibrieren die Nerven beim Publikum, wie der Puls der Fahrerinnen und Fahrer in die Höhe schnellt. Die Strecke von Esthofen hinauf nach St. Agatha hat ein derart interessantes Profil, dass sich die PS-Ritter und Benzin-Helden dort besonders gerne zum Vergleich treffen, um tolle Leistungen abzuliefern.

Von Wolfgang Bankowsky

Tausende Motosportfans werden jedenfalls wieder die Strecke säumen, wenn die Racerinnen und Racer auf die 3,2 km lange Piste gehen.

Fällt der Uralt-Streckenrekord?
Im Vorjahr ist der Uralt-Streckenrekord von Walter Leitgeb aus dem Jahr 2000 erneut nicht gefallen. Es war aber knapp, fehlten nur 0,13 Sekunden. Heuer sollte es soweit sein, hoffen die Veranstalter. Derartige Langzeitrekorde sind in einer von Entwicklung und Fortschritt geprägten Branche nicht üblich. Also muss Leitgeb damals auch einen „Jahrzehnte-Lauf" gefahren sein. Der damalige Durchschnittspeed lag bei unglaublichen 172,6 km/h. Vor zwei Jahren kratzte der Tagessieger Eric Berguerand *(Bild unten/ MSC)* aus der Schweiz jedenfalls schon am Leitgeb-Rekord. Der Schweizer bretterte mit seinem Lola in heißen 1:06,84 die Bergstrecke hinauf. Diese Zeit resultiert aus seinem zweiten Lauf. Fehlten nur noch 11 Hundertstel. (Gesamtzeit: 2:14,382) und im vergangen Jahr nochmals 2 Hundertstel mehr.

Ähnlich flott wird es auch heuer zur Sache gehen. Gewonnen hat im Vorjahr der Tscheche Milos Benes auf Osella vor dem Slowenen Patrik Zajelsnik auf Norma und dem Tschechen Otakar Kramsky auf Reynard. Bester Österreicher war übrigens einmal mehr Hermann Waldy auf Lola.

Sicherheit steht wieder an erster Stelle
Über dem Bemühen nach Rekorden steht allerdings auch heuer wieder die Sicherheit. Das Publikum wird in bewährten Sicherheitszonen beste Sicht auf die spannenden Ereignisse haben.
Wenn in den Sperrzonen Fans gesichtet werden, wird das Rennen ohne Wenn und Aber abgebrochen. 17.000 Fans wären das Maß aller Dinge. Auch das wäre Rekord.

Racing-Information Trainings-/Rennzeiten, Fans

Internationales Auto-Bergrennen von Esthofen nach St. Agatha:
- Österreichische Automobil Berg Staatsmeisterschaft 2014
- Österreichische Berg Staatsmeisterschaft für historische Automobile 2014
- FIA Central European Zone für historische Fahrzeuge 2014
- KW Gruppe H Berg-Cup 2014

Veranstalter: MSC Rottenegg
Streckenlänge: 3210 m

RENN- UND TRAININGSTERMINE
Training:
27. September 2014
von 12.30 - 17.00 Uhr
28. September 2014
von 9.00 - 11.00 Uhr
Rennen:
28. September 2014 ab 12.30 Uhr

EINTRITTSPREISE:
Samstag 27. Sept. 2014: € 10,-
Sonntag 28. Sept. 2014: € 17,-
Zweitageskarte: € 17,-
Kinder: €5,-

CAMPINGMÖGLICHKEIT IN ESTHOFEN:
Auch heuer haben Zuschauer wieder die Möglichkeit beim Int. Eurol Autobergrennen mit Zelt, Wohnwagen oder Wohnmobil hautnah dabei zu sein. Nur 300 m vom Start entfernt gibt es eine große Wiese die zum Campen genützt werden kann!

Bei der Anreise einfach die Einweiser fragen, die gerne den Weg zeigen. Für alle, die sich auskennen: 100m vorm Start, links über die Brücke und nach 200 m wieder links. Der Platz ist markiert und wird ein paar Euro kosten, diese werden sich aber bestimmt lohnen!

Zuschauer-Sicherheitszonen
Die Fans werden vom Veranstalter gebeten, sich an Anweisungen der Ordner strikt zu halten und die bewährten Sicherheitszonen zu gehen.

Innviertler Benzinbrüder geben wieder Gas. Frauenpower ist dabei

Nina Gumpenberger heißt die Dame mit dem tollen Selbstbewusstsein und dem juckenden Gasfuß, die den Benzinbrüdern so gerne mit ihrem rassigen Alfa einheizt. Die verschworene Innviertler Gemeinschaft nimmt diese Kampfansage mit einem Augenzwinkern, denn Nina ist eine der ihrigen. Für die 2 x 1 Minute und paar zerquetschen Sekunden wird aber die Freundschaft kurz ausgeblendet.
Dr. Markus Brandt aus Schärding lässt für das Rennen mal kurz den Doktortitel als Anwalt und die Krawatte weg, Helm auf - und schon heizt er als sensibler Kurvenspezialist die Strecke hoch.
„Koni" Konrad Ohrhallinger ist in Schardenberg zuhause, was ihm eigentlich immer ein Bergrennen beschert, wenn er heimfährt. Allerdings lässt der Autohändler und Chip- wie Optik-Tuner die „Sau" nur im Rennen auf der Piste raus.
Bei **Sepp „Alti" Alteneder** ist der Helm silbrig wie die Haarfarbe. Bei seinem 14. Race in St. Agatha wird der Autohändler aus Enzenkirchen aber wieder einmal gar nicht „alt(i)" ausschauen.
„Frank" Alexander ist Transporter von Yachten. Er kommt aus dem Formelsport und jagt seinen PRC Gruppe-C-Wagen wie ein Kaliber aus der Pistole geschossen über die Strecke.
Mal sehen, wer in diesen Duellen die Nase vorne hat.

Frauenpower ist aber auch entlang der Strecke und auf der Bühne der Siegerehrung zu erwarten. So kurvig die Strecke, umso kurviger die Frauen, ist eine in St. Agatha gern wiederholte Racer-Weisheit.

Das Regional-Magazin verlost 10 Freikarten für das Rennen Esthofen-St. Agatha.

Gehen Sie zu www.regional-magazin.at und dort auf den Gewinnspielbutton. Viel Glück!

Blumenkorso in Bad Schallerbach

7000 Blüten in einer Einkaufstasche

Beim diesjährigen Blumenkorso in Bad Schallerbach am 7. September präsentierte sich die Stadtgemeinde und das neue Stadtmarketing von Grieskirchen mit einer 4 m großen Einkaufstasche.
15 HelferInnen verarbeiteten etwa 7000 Dahlien in den verschiedensten Farben. Der schön dekorierte Wagen wurde mit Blumen und dem Stadtmarketingslogan, Grieskirchen, meine Stadt - vital, genial geschmückt. „Grieskirchen ist die Einkaufs- und Modestadt im Bezirk und hat sehr gute Fachgeschäfte, die zum Einkaufen einladen", darum haben wir dieses Motiv gewählt, meint Lilli Brauneis, Geschäftsführerin vom Stadtmarketing Grieskirchen. Bei schönem sommerlichen Wetter bescherten die verschiedensten Vereine und Institutionen mit originellen Motiven den vielen Besuchern einen unvergesslichen Blumenkorso.
Foto: A. Maringer

Herausfordernde Verkehrsunfall-Übung

Einsatzkräfte zeigten Ihr Können

Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen auf der Ernst-Dreefs-Straße in Peuerbach", so lautete der Einsatzbefehl für eine spektakuläre Technische Übung in Peuerbach.
Ein Traktor mit Güllefass war an einer Kreuzung mit zwei PKW kollidiert. Diese kamen seitlich bzw. auf dem Dach liegend zum Stillstand. In beiden PKW befand sich eine eingeklemmte Person. Die Beiden waren ansprechbar, konnten sich aber nicht selbst aus ihrer misslichen Lage befreien.
Die ersteintreffenden Kräfte des Roten Kreuzes begannen mit der Erkundung der Lage und der Betreuung der verletzten Lenker. Kurz darauf erreichten die Einsatzkräfte der FF Peuerbach und FF Steegen den Übungsort.
Im Zusammenspiel der Einsatzleiter von Rotem Kreuz und Feuerwehr wurde eine möglichst schnelle und zugleich patientenschonende Rettung organisiert.
Die Übung wurde von der FF Peuerbach bestens vorbereitet und organisiert, was im Ernstfall Leben rettet.

110 Jahre junger ÖTB Neumarkt

Junges Bewergungsangebot

110 Jahre feiert heuer der ÖTB Neumarkter Turnverein und immer noch begeistern seine Aktivitäten und Veranstaltungen Jung und Alt. „Unsere jugendliche Energie stecken wir ab Herbst 2014 in ein neues vielseitiges Kursprogramm für Menschen jeden Alters in Neumarkt und Umgebung" verspricht Obmann Gerald Stutz und hat damit - wie eigentlich immer - für seine Turnbrüder und -Schwestern nur Gutes im Sinn.

Das Programmheft „Die neue Bewegungsvielfalt" beinhaltet Trendsportarten zum kreativen Auspowern und Bodyworkout-Kurse mit Start Ende September. Yoga, Bauch-Beine-Po, Gymnastikriegen, RückenFit speziell für Erwachsene sowie Hip-Hop und Parcour für Kinder und Jugendliche runden das Angebot ab.

„Turnen von 18 Monaten bis 80 Jahren, Judo und Tennis stehen schon immer für den Neumarkter Turnverein" erklärt Turnwart Florian Ernst, der mit seinem jungen Team das neue Programm ausarbeitete.
„Durch die neuen Kurse, darunter auch ein Tanzkurs für Anfänger und Paare, ein professioneller Selbstverteidigungskurs und ein Schwimmkurs im Sommer, baut der Neumarkter Turnverein in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde sein Angebot deutlich aus und hofft damit den Bewegungsbedürfnissen der Bevölkerung nachzukommen".
Der ÖTB Neumarkter Turnverein ist mit knapp 600 Mitgliedern der größte Verein im Großraum Neumarkt. Mit seinen vier Abteilungen Turnen, Judo, Tennis, Spielmannszug und den zahlreichen Veranstaltungen im vereinseigenen Turnerheim ist er weit über die Bezirks- und Landesgrenzen hinaus bekannt.
Das Programmheft „Die neue Bewegungsvielfalt" finden Sie online unter www.neumarkter-turnverein.at oder auf www.facebook.com/neumarkterturnverein. Weitere Informationen erhalten Sie gern per Mail an office@neumarkter-turnverein.at oder telefonisch unter 0660 / 56 86 700.

Hedwig Rauch (ÖVP) geht klaren Weg für Schlüßlberg

„Ich habe mich entschieden, trete 2015 bei der Wahl an“

Hedwig Rauch tritt bei den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2015 erneut als Spitzenkandidatin der ÖVP Schlüßlberg an und macht daraus kein Geheimnis. Die bürgernahe Politikerin geht mit frischem Wind ihren Weg für ein gemeinsames Schlüßlberg weiter.

Bereits ein Jahr vor den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen bezieht ÖVP-Gemeindevorstand und Fraktionsobfrau Hedwig Rauch im Sinne der Schlüßlberger Bevölkerung klar Position. „Ich habe mich von Herzen für eine neuerliche Kandidatur entschieden und sehe keinen Grund für Geheimniskrämerei. Es macht einfach Freude, mitzugestalten und etwas für unsere Heimatgemeinde zu bewegen. Genau das möchte ich mit meinem Team auch in Zukunft tun“, unterstreicht Rauch . Dabei sei es wichtig, die Gemeindebürger zum Mitmachen einzuladen und auch über Parteigrenzen hinwegzublicken. Wie gut das funktionieren kann, hat Rauch mit ihrem ÖVP-Team in den vergangenen sechs Jahren eindrucksvoll vorgelebt.

Frischer Wind für ein gemeinsames Schlüßlberg

Die Schlüßlberger konnten bereits 2009 Wünsche und Anregungen für ihre Heimatgemeinde einbringen und bedankten sich mit reger Teilnahme. „Als Oppositionspartei können wir zwar nicht alle Ideen umsetzen, gemeinsam für Schlüßlberg ist dennoch einiges gelungen“, beschreibt Rauch den spürbar frischen Wind. Das aktiv weiterentwickelte Ferienprogramm ist für Kinder und Eltern zum Renner geworden und macht sogar jenseits der Gemeindegrenzen von sich reden. Gestalt angenommen hat das „Klassenzimmer im Grünen“ als Energietankstelle zum Lernen, Spielen und Erholen. Die von der ÖVP eingebrachte Forderung nach „Essen auf Rädern“ wurde erfolgreich umgesetzt und hat sich zu einer Aktion entwickelt, die für ältere Gemeindebürger unverzichtbar geworden ist.

Ebenso wurde vom ÖVP-Team die Forcierung der Sonnenkraftnutzung in den Gemeinderat eingebracht, die Realisierung auf den Dächern ist bestens gelungen und hat Vorzeigecharakter. „Auch wenn wir in vielen Punkten das Zugpferd sind, sehe ich die Gemeindepolitik stets als parteiübergreifende Angelegenheit. Es geht mir um gute Ergebnisse für unser Schlüßlberg, von denen alle Menschen etwas haben. Gemeinsam und mit mehr Herzlichkeit im Gemeindeamt können wir viel bewegen“, zeigt sich Rauch gegenüber allen Fraktionen offen.

Ziele gemeinsam anpacken

Viele Schlüßlberger wünschen sich

für ihre Heimatgemeinde einen eigenen Urnenfriedhof und verstärkte Hochwasserschutzmaßnahmen. Dringend benötigt wird ein neues Kanalnetz. „Es warten große Herausforderungen, die wir gemeinsam lösen können. Für unsere Ziele möchte ich weiterhin soziales Engagement, weibliche Intuition und meine wirtschaftlichen Erfahrungen einbringen“, steckt die Unternehmerin voller Tatendrang.

Pötting ehrt Anneliese und Franz Maurer mit Ehrenplakette in Silber

Seit Jahrzehnten sind im Pöttinger Gesellschaftsleben Anneliese und Franz Maurer in vielen Bereichen aktiv und nicht wegzudenken.

So ist Anneliese eine überaus engagierte Obfrau der Goldhauben- und Kopftuchgruppe, war lange Jahre als Reinigungskraft die gute Seele in der Volksschule Pötting und ist seit einigen Jahren auch als Organistin im kirchlichen Leben überaus wertvoll.

Gemeinsam mit ihrem Gatten Franz ist sie auch die treibende Kraft im Pöttinger Schützenverein, den Franz seit über 20 Jahren als Sektionsleiter mit großem Einsatz und sehr erfolgreich führt. Beide konnten auch große Erfolge, u.a. mehrere Staatsmeistertitel als aktive Schützen erringen. Die Gemeinde Pötting nahm daher den 60. Geburtstag von Anneliese, den sie unlängst feierte, zum Anlass den beiden die Silberne Ehrenplakette zu überreichen.

Bild: Bundesrat Bürgermeister Peter Oberlehner konnte mit der Überreichung der Ehrenplakette inSilber damit quasi eine Familienehrung vornehmen, wie unser Foto zeigt. Rechts im Bild neben den beiden Geehrten ist auch Gemeindevorstand Johann Gittmaier zu sehen.

Experten sprechen von „visionärer Entscheidung" der Bevölkerung

Aus zwei Gemeinden mach eine in Aigen-Schlägl

Das Verbindende vor das Trennende stellen, Ressourcen gemeinsam nützen, Doppelgleisigkeiten abschaffen – in Aigen und Schlägl wurden diese Faktoren bei der Abstimmung von den Bewohnern beider Gemeinden als für sie alle vorteilhaft befunden und ein klares Ja-Votum abgegeben, aus zwei kleinen eine schlagkräftige und attraktive Kommune zu gestalten.

Das wird künftig 100.000 Euro jährlich alleine in der Verwaltung sparen. 3.500 Einwohner in Aigen-Schlägl sind künftig für jedes Projekt ein „Argument" der örtlichen Politiker, wenn sie beim Land vorstellig werden.

Bemerkenswert auch: In Aigen-Schlägl lauft alles seinen gewohnten Gang, da vor allem die Vereine traditionell für beide Gemeinde agieren. Neu und angenehm wird dafür sein, dass antiquierte Gemeindegrenzen und damit wohl auch die letzten Grenzen in so manchen Köpfen Vergangenheit sein werden.

Das kommt im nördlichen Bezirk Grieskirchen vielen Bewohnern bekannt vor, weil wie Aigen und Schlägl auch die „drei Gemeinden in einem Ort" Peuerbach, Bruck-Waasen und Steegen eine Postleitzahl, die Telefonvorwahl, Schulen und „den Kirchenturm" – sprich die Pfarre - teilen. Auch das Vereinswesen für die Bewohner aller drei Gemeinden ist längst „fusioniert" und sehr attraktiv .

Hier vermieden es bislang aber die Gemeindepolitiker tunlichst, das offenbar seit Aigen-Schlägl doch nicht so heiße Eisen einer Verschmelzung anzufassen, geschweige denn, es zu schmieden. Immerhin wird kooperiert. Zumindest wird das immer wieder betont.

In Aigen-Schlägl wurde der Vorstoß der beiden Bürgermeister und das nun vorliegende Resultat selbst von Experten als „visionär" bezeichnet, die bislang das Thema als regional heiß und aus verschiedenen Gründen kaum durchführbar eingestuft haben.

Demnächst wird aber wohl auch in Rohrbach und Berg zum praktizierten kommunalen Gesamt-Vorteilspaket abgestimmt. Nur Bad Hall und Pfarrkirchen sind einander weiterhin nicht grün und lehnen eine Fusion ab. Wie dort zu hören ist, fürchtet der „Junior-Partner" Pfarrkirchen von der Kur-Metropole Bad Hall geschluckt zu werden. Die Vorurteile konnten nicht ausgeräumt werden.

Auch in der Steiermark laufen seit einigen Monaten Fusionen großer Zahl, um vor allem die enormen Verwaltungskosten zu minimieren. Diese Gemeinde-Hochzeiten sind jedoch in der Regel vom Land, also von „oben", verordnet und werden daher nicht selten als Zwangsbeglückung empfunden.

Fest steht andererseits, dass die Mühlviertler und die schon fusionierten Bewohner von Weyer Markt und Weyer Land nichts von ihren liebenswerten örtlichen Besonderheiten eingebüßt haben oder etwas davon auf´s Spiel setzen. Der kleinere Partner ist dort nicht untergegangen, im Gegenteil, in Schlägl werden etwa im nicht mehr benötigten Gemeindeamt Wohnbau-Maßnahmen gesetzt, die bislang (finanziell nicht möglich waren.

Selbst in der Steiermark sind viele der „Fusionierten" nachher draufgekommen, dass es gar nicht so schlecht war, künftig auf eine starke lokalpolitische und verwaltungstechnische Karte zu setzen.

Wie man hört, mobilisiert neuerdings in Peuerbach, Bruck und Steegen die FP in diese Richtung - und das schon vor der Entscheidung im Mühlviertel..

Die Macher des „Wunders von Aigen-Schlägl" plauderten auch aus dem Fusions-Nähkästchen: Wichtig seien vor allem der Faktor Zeit, die behutsame, informative und für beide Seiten faire Vorgangsweise mit neutral eingesetzten Mentoren und die verständliche wie ehrliche Bewusstseinsbildung zum Thema.

Das könnte womöglich jetzt auch anderswo Schwung in eingerostete Fusionsgetriebe bringen, hoffen und fürchten die Befürworter und Gegner in diversen Gemeinden.

Banky

Wies'n? Neukirchen is' näher, günstiger und dazua sooo guat

Der Regional-Magazin Wirtshaus- und Fest-Experte Sepp Zwick sagt: „Wozu weit fahren, um ein knackiges Oktoberfest zu erleben, wo doch Neukirchen/W. um die Ecke gleich am Berg oben liegt."

Recht hat er, der Sepp. Neukirchen ist näher und günstiger ,für das Geldtascherl sowieso. Da gehen sich gleich ein paar Halbe mehr und andere Verlockungen aus. Und die Annehmlichkeiten und Vergnügungen sind mindestens so gut, die Dirndl und die Lederhosen, fesch.

Die Musi spielt auf, das sind am Samstag die zünftigen Schwaiger Buam. Da geht es rund - und das Bier ist sicher super eingeschenkt und frisch vom Fass so gut, dass gleich noch eines durch die Kehle zischt. Auf einem Bein ist ja schlecht stehen. Dazu die Weißwürste und Bierbrezen, die brauchen sich auch nicht verstecken. Es hat sich ja längst herumgesprochen. Wenn der Musikverein Neukirchen/W. sein Oktoberfest veranstaltet, dann ist das so stimmig, wie deren Konzert. Weil die Musikerinnen und Musiker aber beim Fest arbeitstechnisch ordentlich dran kommen, haben sie sich für den Sonntag zum Frühschoppen den Musikverein Rannariedl eingeladen. Um Rannariedl ranken sich zwar spannende Sagen, aber die Musikanten sind so gut, die sind auch in aller Munde. Neben dem Frühschoppen gibt es auch ein Oldtimer Traktorentreffen. Wer mit seinem Traktor kommt, bekommt einen Liter Bier.

Also dann, mia sehg'n uns. De zwoa Buagamoasta üben scho dös Anzapf'n...

Unser Foto zeigt Bgm. Dr. Kurt Kaiserseder und Bgm. Josef Anzengruber beim Bieranstich.

Anzeige

Neukirchner Oktoberfest

27.-28. September

www.musi-neukirchen.at.tf

MEHRZWECKHALLE NEUKIRCHEN

Samstag

Vorverkauf: € 6.-
Abendkassa: € 8.-
(Ausweiskontrolle)

Heimbringerdienst

Sonntag

Frühschoppen

zünftige Stimmung mit dem

Musikverein Rannariedl

ab 9 Uhr

Oldtimer Traktortreffen aller Fahrzeugmarken

Komm mit deinem Traktor - hol`dir **1 Mass Bier gratis!!!**

Ausfahrt um 11.00 Uhr

Veranstalter: Musikverein Neukirchen am Walde

Zimmerei Holzbau
Dachdeckerei Spenglerei Passivhäuser
HADERER
4724 Neukirchen am Walde · Erl 25 · Tel. 07278/20330
4774 St. Marienkirchen/Sch. · Mobil: 0664/2423279
www.haderer-holzbau.at

AUTO-LUGER
Neu- und Gebrauchtwagen | Reparatur aller Marken
www.auto-luger.at

Jungunternehmer Michael Brummeier führt einen attraktiven Gastro- und Seminarhotelbetrieb in Eferding. Die WKO kam zu Besuch

WKO-Eferding-Obmann Michael Pecherstorfer und Leiter Hans Moser besuchten den Gastronomie- und Seminarhotelbetrieb im Zentrum von Eferding, der seit nunmehr 3 Jahren von Michael Brummeier und seiner Familie sehr erfolgreich geführt wird! „Das Unternehmen beschäftigt rund 10 Mitarbeiter, davon 2 Lehrlinge! „Wir sind stets auf der Suche nach jungen Menschen, die bei uns eine Lehre machen oder sich als Fachkraft weiterbilden wollen! Diese Suche gestaltet sich jedoch seit Jahren äußerst schwierig! Motivierte Mitarbeiter sind ein Grundstein für unseren wirtschaftlichen Erfolg, Ausbildung, Weiterbildung, Persönlichkeit, darauf komme es an, das verlange die Lauf-, wie die Stammkundschaft", sagt Michael Brummeier. Ganz stark setzt er als OÖ. Kultiwirt auf Regionalität und im Eferdinger Land! natürlich auf superfrische Rohstoffe bei seinen Speisen !

Weitere Standbeine in den betrieblichen Aktivitäten der Familie Brummeier, wie Seminare, Hotelzimmervermietung, Catering und das klassische Wirtsgeschäft mit vielen privaten Feierlichkeiten und natürlich auch Spezialitätenwochen sind nur umsetzbar mit der tollen Unterstützung seiner Familie! Michael Pecherstorfer freut sich über den dynamischen Gastronomen, der die Nahversorgung sichern hilft, als Hotelbetrieb wichtig ist, als Seminarbetreib auch für Fortbildungsveranstaltungen das Angebot belebt und als Familienbetrieb überzeugt.

Bild von links: Michael Pecherstorfer, Michael Brummeier, Hans Moser. Foto: Maringer

Es geht nichts über das gute regionale Wirtshaus Die WKO-Grieskirchen war beim Gasthaus Auzinger, Meggenhofen

Die regionale Gastronomie, der bodenständige Wirt im heimatlichen Umfeld, die Aufrechterhaltung heimischer Genusstraditionen - auch die Pflege dieser Traditionen sind Säulen für wirtschaftliche, gastronomische Erfolge. Sie zeigen auch, wie eng die regionale Wirtschaft mit lokalen Interessen im Einklang steht. Obmann Laurenz Pöttinger und Leiter Hans Moser besuchten unter diesen Aspekten den Gastronomiebetrieb im Zentrum von Meggenhofen, der von Johannes Auzinger seit Jahren sehr erfolgreich geführt wird und tauchten dort in eine Welt der Gemütlichkeit ein, deren Erfolg aber auch auf einem straff geführten Unternehmen beruht. Das ist speziell für Wirte heute unabdingbar.

Das Unternehmen beschäftigt aktuell im Schnitt 10 Mitarbeiter, davon 3 Lehrlinge

Aktuell Koch gesucht!

Johannes Auzinger ist auf der Suche nach einem Koch und diese gestaltet sich äußerst schwierig! Die Probleme sind oft die Wege zur und von der Arbeitsstätte, auch die Arbeitszeit-Flexibilität spielt eine Rolle. Dass dazu auch noch die Liebe zum Koch-Beruf erst das gute Produkt am Teller ausmacht, komme auch noch dazu. Auzinger hofft, bald fündig zu werden.

„Motivierte Mitarbeiter sind ein Grundstein für unseren wirtschaftlichen Erfolg, daher ist mir die Aus- und Weiterbildung meines Teams sehr wichtig!", bringt es Johannes Auzinger auf den Punkt.

Ganz stark setzt Johannes Auzinger auf Regionalität bei seinen Speisen und Getränken und auf mehrere Standbeine in seinen betrieblichen Aktivitäten, wie Zimmervermietung, Catering und das klassische Wirtsgeschäft mit vielen privaten Feierlichkeiten und natürlich auch Spezialitätenwochen.

„Auf die persönliche Note legen meine MitarbeiterInnen und ich in unserem traditionellen Wirtshaus größten Wert, daher haben wir auch viele Stammkunden aus nah und fern, die unser gastronomisches Angebot immer sehr gerne annehmen!", ergänzt Johannes Auzinger sichtlich stolz.

V.l.n.r. Hans Moser, Johannes Auzinger, Laurenz Pöttinger - Foto A. Maringer

„Wir sind als regionale Wirtschaftsvertretung sehr stolz auf unsere Unternehmer, speziell wenn diese auch noch mithelfen die Nahversorgung zu sichern und die Belebung der Ortskerne voranzutreiben!" sind sich Pöttinger und Moser über die Bedeutung der Familienbetriebe in der Gastronomie im Allgemeinen und dieses Betriebes im Besonderen bewusst.

Elektro Kreuzmayr in Gallspach – Elektrotechniker für viele und spezielle Fälle

V.l.n.r.: Laurenz Pöttinger, Kurt Kreuzmayr, Hans Moser. Foto A. Maringer

WKO Obmann Laurenz Pöttinger und WKO Leiter Hans Moser stellten im Rahmen ihres Besuches bei Kurt Kreuzmayr in Gallspach fest, welch großen Stellenwert das handwerkliche Können in diesem Elektro-Betrieb spielt.

Seit 10 Jahren ist Kurt Kreuzmayr, aktuell mit zwei Mitarbeitern als Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker in Gallspach tätig. Weitere Säulen der Geschäftstätigkeit sind der Elektrohandel sowie Auslieferung und Montage sowie das Service. Hier setzt Kurt Kreuzmayer auf Nachhaltigkeit, die bei der Beratung beginnt, sich in individuellen Lösungen fortsetzt und bei der Realisierung vorort (Zustellung, Montage, Service) endet.

„Kurt Kreuzmayr beweist eindrucksvoll, dass auch Kleinbetriebe unser Projekt „Grieskirchen, der Bezirk in dem das Handwerk Weltruf hat!" nachhaltig unterstützen und mittragen", freut sich Obmann Laurenz Pöttinger über die gute wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens.

„Wir als regionale Wirtschaftsvertretung sind sehr stolz auf unsere Handelsbetriebe, denn sie haben ihr Herz in der Region und tragen daher wesentlich zur Absicherung der Nahversorgung für die Gemeinden und unsere Region bei!" sind sich Pöttinger und Moser über die Bedeutung solcher Familienbetriebe bewusst.

Handwerk mit Weltruf, Leidenschaft und Individualität: Tischlerei Minihuber in Altenhof am Hausruck

Bei einem Tischler darf man ohne schlechtes Gewissen von „Nagelneu" sprechen, wenn wie im Fall der Tischlerei Minihuber die Produktion neu und sehr effizient eingerichtet bzw. ausgestattet wurden. WKO Obmann Laurenz Pöttinger und WKO Leiter Hans Moser waren vom Betrieb in Altenhof/H. beeindruckt und erfuhren auch, welch hohen Stellenwert das Handwerk in diesem Unternehmen spielt.

„In unseren neuen, modernen Räumlichkeiten wird mit Leidenschaft an den Wohnträumen unserer Kunden gearbeitet!", stellen Johann und Andreas Minihuber die Vision ihres Betriebes am neuen Standort vor.

Vater Johann Minihuber leitet den Produktionsbetrieb in Altenhof/H., Sohn Andreas ist aktuell vorwiegend im Stammbetrieb in Meggenhofen, wo auch attraktive Ausstellungsräumlichkeiten die tollen Innenausbaulösungen zeigen, tätig.

Die als Ein-Personen-Unternehmen gegründete Tischlerei beschäftigt derzeit sechs Mitarbeiter, besonders kompetente Fachkräfte, auf die die beiden Chefs besonders stolz sind. „Unsere sehr gute Fachkräfteausbildung ist eine wichtige Investition in die betriebliche Zukunft unseres Betriebes", bringen es Johann und Andreas Minihuber auf den Punkt. Die Kunden schätzten diese Kompetenz - gepaart mit der für Minihuber bekannten Individualität und auch Kreativität, wenn es um die Lösung für Heim und Haus geht.

„Auch bei Minihuber bestätigt sich, dass im Bezirk das Handwerk Weltruf hat", freut sich Obmann Laurenz Pöttinger. „Dieser Betrieb ist regional gut verwurzelt, hoch angesehen und was gemacht wird, entspricht dem Kundenwunsch."

V.l.n.r.: Hans Moser, Johann und Andreas Minihuber, Laurenz Pöttinger in der nagelneuen Fertigung der Tischlerei Minihuber, die mit zwei Standorten in Altenhof am Hausruck und Meggenhofen im Bezirk vertreten ist. Individualität, Handwerksqualität, Planungslösungen und Fertigungsperfektion stehen für Minihuber.

Hausmesse im Ofenstudio Mayr

Lust auf Wärme ist jetzt wieder angesagt. Nicht nur der kommenden Jahreszeit wegen. Denn auch der kühle Sommer hat bestätigt, dass es dann und wann vorteilhaft ist, kurzfristig seine Wärmequelle ohne großen Aufwand in Betrieb nehmen zu können. Wärme die Sie selbst und unabhängig bestimmnen, ganz nach den eigenen Bedürfnissen, je nachdem wieviel Holz Sie im Ofen nachlegen. Da kommt die Hausmesse im OFENSTUDIO MAYR in Prambachkirchen gerade recht.
Am 4. und 5. Oktober von 9 - 18 Uhr gibt es die brennende Information zur kommenden kühlen Jahreszeit.
Holen Sie sich jetzt GRATIS zum Kaminofen eine HOLZTRAGETASCHE gefüllt mit Buchenholz für die ersten kuscheligen Stunden zu Hause!
Das OFENSTUDIO MAYR präsentiert Pelletöfen und Kaminöfen der Firma RIKA und AUSTROFLAMM sowohl auch Küchenherde der Firma LOHBERGER. Viele Modelle sind natürlich brennend zu sehen !
Brennendes Interesse?Fachberatung bezogen auf die individuellen Erfordernisse ist natürlich gewährleistet. Anzeige

FIM in Schlüßlberg Edelstahl für daheim

Wer für sein Zuhause die nachhaltigsten Lösungen sucht, greift zu Edelstahl, das FIM in Schlüßlberg individuell in Szene setzt.

So ist optisch die spezielle Note gewährleistet und in Sachen Sicherheit alles bestens - etwa für Geländer aus Edelstahl, Geländer aus Aluminium, Vordächer, Französischer Balkon, Edelstahlmöbel, Treppen und Stiegen, Wendeltreppen, Zäune aus Edelstahl, Zäune aus Aluminium, Sichtschutz, Handläufe , Balkonerweiterungen, Terrassendächer, Markisen / Beschattungen und vieles mehr.
FIM bietet das beste Preis-Leistungsverhältnis auf alle Edelstahlprodukte.
Hier sind Interessenten bestens beraten durch jahrelange Erfahrung und kompetentes Personal. Von Montag bis Freitag ist FIM von 7.00 bis 17.00 Uhr und in dringenden Fällen auch außerhalb der Geschäftszeiten erreichbar.
Kostenlose Offerterstellung, ob 1m oder 100m Geländer ist versprochen. Gerne berät FIM in einem persönlichen Gespräch und erstellt ein maßgeschneidertes Angebot.
Anzeige

Ganz schön viel Mehrwert: Mit Josko THERMO UPGRADE Fenster bis zu 10.000 Euro gewinnen! Fenster- und Türentage mit Architektenberatung: 10.-12.10/Andorf

Bauherren und Renovierer aufgepasst! Josko startet in diesem Herbst eine Rabattaktion, bei der Sie mit etwas Glück sogar 10.000 Euro für neue Fenster gewinnen können. Sichern Sie sich jetzt das THERMO UPGRADE! Fragen Sie bei Ihrem Josko-Partner nach der Aktion zur 3-fach Verglasung. Machen Sie das Beste aus dem Winter und sparen Sie zusätzlich Kosten. Die Josko Winterbonus Aktion gilt für alle Plan- und Naturmaßaufträge*.
Besonderes Highlight des THERMO UPGRADES: Spielen Sie mit und gewinnen Sie 10.000 Euro für neue Josko-Fenster. Jetzt anmelden auf www.josko.at/aktion.
Die Teilnahme am Gewinnspiel ist von 01.09.2014 bis 31.12.2014 möglich.
Ganz schön viele Möglichkeiten bietet Ihnen die Design Fenster-Familie von Josko. Außen ein Look in Alu, innen wahlweise in Holz oder Kunststoff.
Die sechs Fenstersysteme haben außen ein einheitlich bündig und schlankes Design und innen können die Fenster je nach Anforderung an den Raum in Kunststoff oder Holz gewählt werden. Der Vorteil dabei ist, dass Sie die Fenster an einem Objekt mischen können. So ergeben sich geringere Kosten, dabei aber mehr Auswahl bei Optik und Wärmewert.
Egal, ob Neubau oder Renovierung, thermisch dichte Fenster steigern die Behaglichkeit in Ihrem Zuhause, tragen dazu bei, Heizkosten einzusparen und werten Ihr Heim optisch auf. Außerdem schützen Sie damit unsere Umwelt, denn rund ein Viertel der Wärmeverluste eines Hauses fällt auf die Fenster und Türen zurück. Eine Renovierung ist ein großer Beitrag zur Senkung der CO^2-Belastung.
Fragen Sie Ihren Josko Partner, um Näheres zum THERMO UPGRADE und der Design Fenster-Familie zu erfahren.

Das THERMO UPGRADE im Detail:

- Aktion 3-fach-Verglasung
- Winterbonus
- Fenster um 10.000 Euro gewinnen

*gültig für alle Plan- und Naturmaßaufträge für Abschlüsse bis 31.12.2014, Auslieferung von 01.12.2014 bis 11.04.2015.
Mehr bei den Fenster- und Türentage in Andorf vom 10. - 12. Oktober. Mit Architektenberatung. Anzeige

5. Golfturnier 4720 (Neumarkt, Kallham, Pötting) beim Celtic Golf Club Schärding

Für ein „Hole In One“ winkt ein Peugeot 208 von Peugeot Zauner, Grieskirchen

Bereits zum 5. Mal steigt am Samstag, den 27. September 2014 ab 10 Uhr (Tee 1 und Tee 10) das „Golfturnier 4720 Neumark-Kallham-Pötting“ auf der wunderschönen Anlage des CGC Schärding. Die bisherigen vier diesbezüglichen Veranstaltungen boten immer Golfsport mit dem gewissen Spannungselement vom Feinsten.

Auch die anschließende Feier mit Siegerehrung genießt bereits Kultstatus. Diesmal beginnt sie um 18:30 im Maader Hof. Damit die Teilnehmer (m+w+jugend) auch wissen, was sie dort als Lohn am Ende des Tages erwartet: Ein herzhaftes Hausruckviertler Bauernbuffet mit einem süßen Tortenbuffet der Firma Haderer zum Abgang...)
Aber vorher müssen wie gesagt die Sieger ermittelt werden. Die Eckdaten dazu:

Amateure, die mindestens eine Stammvorgabe von -36 oder eine Clubvorgabe von HCP -45 haben und ordentliche Mitglieder eines Golfclubs sind, der dem ÖGV oder einem ausländischen Verband in der EGA angeschlossen ist, dürfen sich mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern messen.

Nennungsschluss ist am 26. September um 10:00 Uhr
Maximal 100 Starter können dabei sein.
Nenngeld:
€ 25 für Mitglieder
€ 65 für Gäste incl. Ermäßigung für Greenfee.
Kinder und Jugendliche frei. (Es gibt eine eigene Jugendwertung)

Sonderwertungen:
Nearest to Pin, Longest drive
Nearest zu 4720.
Hole In One: 1 Peugeot 208 von Peugeot Zauner, Grieskirchen.
Jugendwertung ab Jg. 1. 1. 1996.

Gespielt wird unter der Wettspielleitung von Rainer Rampetsreiter und dem Neumarkter Bürgermeister Herbert Öllinger im Modus „Stableford“ über 18 Loch - vorgabewirksam. Je nach Nennung wird eingeteilt (3 Netto-Gruppen A, B, C).
Telefonkontakt: Stefan Haderer, 0664/3428 132.
Das Turnier ist - wie üblich - mit Aushang der Ergebnisliste beendet.

Bild unten: Foto Celtic Golf Club Schärding - eine Traumanlage.

Anzeige

Kulinarischer Reiseführer für OÖ-Schmankerl

Mit Genuss durch's Land

Der kulinarische Reisebegleiter durch das Genussland Oberösterreich umfasst 160 Seiten, gibt Überblick über die große Zahl der Genussland-Partnerbetriebe und die kulinarischen Besonderheiten.

Wer künftig „Mit Genuss durchs Land" fährt, pilgert, wandert, spaziert, radelt, ist im Bild, während ihm oder ihr das Wasser im Munde zusammenläuft. Denn mit dem handlichen Büchlein hat man als Genuss-Specht parat, was man für das nächste Geschmackserlebnis braucht.

Jede der im Reisebegleiter enthaltenen 25 Genussrouten beschreibt einen kulinarischen Schwerpunkt. Jede Region wird mit ihrer Landschaft, Geschichte und touristischen Attraktionen, aber auch den typischen Spezialitäten und Gerichten präsentiert. Eine Orientierungskarte ist hilfreich, wie auch die Adressen der Lebensmittelproduzenten, Gastronomiebetriebe, Mostschänken, Hofläden und Ausflugsziele. Auch die Bauernmärkte der Region und besonders interessante Internetseiten werden genannt. Ein Reisebegleiter für Genießer.

Entdecken, schmecken, staunen, einkaufen!
Jeder Genusslandbetrieb ist mit Adresse, Telefonnummer und Internetauftritt genannt, Piktogramme geben einen raschen Überblick über Betriebsart und Qualitätsauszeichnungen. Ob biozertifizierter Betrieb, Einkaufsmöglichkeit, Schaubetrieb, Gastronomie, Unterkunft, Mostschänke, AMA-Zertifizierung, Gutes vom Bauernhof oder eine Auszeichnung, - dies alles ist auf einen Blick zu erkennen.
Die angeführten Öffnungszeiten erleichtern die Planung. Besondere Spezialitäten werden hervorgehoben.

Termine:
Genuss am Inn in Braunau
Erstmals macht die Genussland-Straße außerhalb der Landeshauptstadt Linz Station in Braunau am Inn.
Unter dem Motto „Genuss am Fluss" werden sich am 26. und 27. September auf dem Hauptplatz bäuerliche Direktvermarkter und Produzenten regionaler Lebensmittel präsentieren und zum Gustieren, Probieren und Einkaufen einladen.
Auch ein umfangreiches kulinarisch-musikalisches Rahmenprogramm ist geplant.

„Fest der Sinne" in der Linzer Plus City: Regionale Lebensmittel - ganz in Ihrer Nähe!
Die Lebensmittelvielfalt in Oberösterreich lädt zum Genießen ein. Auch beim diesjährigen ‚Fest der Sinne'. Die Plus City lädt in Kooperation mit dem Genussland OÖ ein zu einer exklusiven kulinarischen Reise durch unsere Heimat. Das Fest der Sinne geht am 21. und 22. November 2014 in der Plus City über die Bühne.

Genuss-Salon OÖ bei der Landwirtschaftskammer OÖ
Über 50 bäuerliche Direktvermarkter aus ganz Oberösterreich, fast alle mit prämierten Produkten, überzeugen auch heuer am 8. und 9. November 2014 zwei Tage lang mit qualitativ hochwertigen regionalen Produkten.
In einem kulinarischen Marktbummel können Geschmack und besondere Leckerbissen erlebt werden.

Alle Informationen zum Genusslandherbst auf
www.genussland.at

Mit *Genuss* durchs Land

Kulinarischer Reisebegleiter durch das Genussland Oberösterreich

Grieskirchen zeigt künftig mehr Flagge

Die Bezirkshauptstadt Grieskirchen hat sich vorgenommen, in Zukunft noch mehr Flagge zu zeigen, um sich als attraktiver Wirtschafts-, Wohn und Einkaufsort zu präsentieren. Aber auch als touristische Destination will sich Grieskirchen mehr in den Mittelpunkt des Interesses rücken. Die Frequenz und die Kaufkraft der schönen Stadt sollen mehr Impulse erfahren. Unter diesen Aspekten startet das Stadtmarketing neu durch. Mit der Generalversammlung vom 3.9.2014 beginnt der neue Vorstand unter dem Obmann Christian Steiner die Arbeit für Grieskirchen.

Bei der Präsentation im Landschloss Parz wurden den interessierten Unternehmern von Grieskirchen das neue Konzept vorgestellt.

Die zukünftigen Ziele für das Stadtmarketing Grieskirchen wurden dabei auf den Punkt gebracht. Christian Steiner verhehlt nicht, dass es sich um eine geballte Ladung an Aktivitäten handelt, die aber auch im „Wir-Gefühl" ihre Nahrung und Kraft zur Verwirklichung finden sollen.
So will der Obmann eine Steigerung der Attraktivität der Stadt als Wirtschafts-, Wohn- und Einkaufsort und touristische Destination und damit auch die Frequenz und Kaufkraft der Stadt erhöhen.
Es gelte auch, das Image der Stadt zu stärken und gemeinsam mit den Bürgern die Stadtidentität zu leben, weiters die Kräfte zu bündeln und das Wir-Gefühl zu verstärken,

Dranbleiben, umsetzen - Grieskirchner Visionen für die Zukunft.
Die neuen Vorhaben werden von der neuen Geschäftsführerin Lilli Brauneis in Fahrt gehalten. An ihr wird es liegen, mit den Unternehmen und den BürgerInnen der Stadt gemeinsame Wege zu finden und zu gehen. Auch als Bindeglied zur Stadt wird sie die Kontakte am Glühen halten. Sie freut sich auf diese Arbeit. Die von ihren Kernpunkten her betrachtet, im Interesse aller liegen sollte.
Unter dem griffigen Slogan Grieskirchen, meine Stadt – vital, genial wird sich das Stadtmarketing zukünftig präsentieren.

Foto v. l.: Franz Schiffmann, Martin Salhofer, BGMin Maria Pachner, Obmann Christian Steiner, Geschäftsführerin Lilli Brauneis, Andreas Aigner sind die Mitglieder des neuen Vorstandes und der Geschäftsführung

Evangelische Kirche in Wallern am 30. Oktober: Mozarts Requiem

Ein Ohrenschmaus für die Liebhaber geistlicher Musik ist am 30. Oktober um 19:30 Uhr in der Evangelischen Kirche Wallern zu erleben. Die Hausruck-Philharmonie spielt das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart: Judith Graf, Sopran; Christa Ratzenböck, Alt; Michael Nowak, Tenor; Matthias Helm, Bass; Collegium Vocale Linz und regionale Chöre Dir. Josef Habringer; Eintritt: € 20

10.10.: ,Atrium Stermann & Grissemann

STERMANN & GRISSEMANN mit der Kabarett-Satire „Stermann"
Der Ausnahmekabaretist Dirk Stermann hat ein neues Programm geschaffen. Unglücklicherweise hat er aus reiner Unkonzentriertheit vergessen, Text für seinen Kollegen Christoph Grissemann reinzuschreiben. Dass dieser das nicht auf sich sitzen lässt, versteht sich von selbst.
Erleben Sie den Duisburger des Jahres 2009 und den kleinen Österreicher im neuen Programm STERMANN und erfahren Sie, warum es sich diese beiden Aushängeschilder des ORF als einzige Fernsehschaffende Österreichs leisten können, freiwillig auf die Romy zu verzichten.
www.stermann-grissemann.at
Freitag, 10.10.2014 / 19.30 Uhr Atrium Europasaal Bad Schallerbach, Eintritt: € 26,00

18.9.: ,Hofbühne Tegernbach - Funk Konzert Max The Sax m.Düsenfried & Stuffgivers...

Max The Sax, Düsenfried and the Stuffgivers und Karan D'Ache in einem Funk-Konzert
Die ultimative Funk-Batterie: deluxe, dirty und obergeil! Die Band hat seit ihrer Gründung 2008 zwei von Fans und Kritikern gleichermaßen gefeierte Alben veröffentlicht und viele Shows in ganz Europa gespielt, darunter Auftritte mit Parov Stelar, Peter Panay, Leroy Emmanuel, HPRC, Hubert Tubbs from Tower of Power und Viennas Soulman Nr.1, Louie Austen. Aus Max the Sax, Jerry di Monza und Willie Larsson von der Parov Stelar-Band, Stefan Sonntagbauer von den Mundart-Helden Krautschädl, die Top Live und Studio Musiker Paul Slaviczek, Oliver Kerschbaumer, Martin Sigl und Andi See formiert sich die 8 Mann starke Supertruppe, die nichts als puren State-of-the-Art-Funk und mörderische Power auf die Bühne bringt. Karan D'Ache macht groovigen Soul - authentisch und emotional verkörpert von einem tollen Ensemble.
Donnerstag, 18.9 . 2014 / 20 Uhr Theaterstadl auf der Hofbühne in Tegernbach

2.10.: Schloss Parz Maria Hofstätter

Singend und lesend pirschen sich Maria Hofstätter und Martina Spitzer- mit dem Finger stets am Abzug- in dieser einmaligen Kabarett-Satire an die Jäger, Jagd und Jagdgesellschaft heran. Waidmannsheil !

Es singen und lesen: Maria Hofstätter, Martina Spitzer; Otto Lechner am Akkordeon

„Wann i geh auf die Pirsch, zittern d`Reh, zittern d`Hirsch, denn sie fürchten mein Blei, i schiaß selten, ja selten vorbei. Wann i geh mit mein Hund, woaß i gwiß, daß woas kummt, is a Fuchs, is a Has, i schiaß alleweil, alleweil was." (Kärntner Volkslied)

Die ausgewählten Texte stammen vorwiegend von dem Schweizer Autor Leo Tuor, sowie dem spanischen Philosophen Ortega y Gasset – beides Jäger mit gehörigem Scharf- und Weitblick. Schönheit und Tod des Tieres, Ängste und Leidenschaften des Jägers, Trophäenkult und Hubertusmessen, Jagdbürokratie und Wildererdramen, um diese Themen kreist der vergnügliche und tiefsinnige Abend. Textfassung: Maria Hofstätter, Martina Spitzer
Waidmannsheil!

Donnerstag, 2. 10 .2014 / 19.30 Uhr
Landschloss Parz, Grieskirchen
Eintritt: € 20,00

20.9.: Atrium Julia Stemberger

Wodkageschwängerte Geschichten von Wenedikt Verofejew (aus „Die Reise nach Petuschki"), Daniil Charms, Michail Afanassjewitsch Bulgakow, Wladimir Kaminer, Simeon Polockij. (Dramaturgie: Angelika Messner)
Intensiviert durch aufwühlenden, hochvirtuosen Tango aus Russland (!) von Efim Jourist.

Julia Stemberger Rezitation
Tango de Salón:
Peter Gillmayr Violine
Andrej Serkov Bajan
Roland Wiesinger Kontrabass
Guntram Zauner Gitarre
Julia Stemberger gehört seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten Schauspielerinnen des deutschen Sprachraums. Auf der Bühne hat sie mit großen Regisseuren wie George Tabori (Othello), Jürgen Flimm, Peter Zadek (Der Kaufmann von Venedig) oder Peter Stein (Antonius und Cleopatra) gearbeitet. Für Film und Fernsehen hat sie Hauptrollen in amerikanischen, deutschen und österreichischen Produktionen gespielt. 1996 wurde sie mit der „Romy", 1997 mit dem „Goldenen Löwen" ausgezeichnet. 2008 eroberte sie als Die Stein das deutschsprachige Fernsehpublikum.

Samstag, 20.09.2014 / 19.30 Uhr
Atrium Europasaal Bad Schallerbach,
Eintritt: € 24,00

Matura-Projekt-Team HAK Eferding und Leo-Club:

Kabarett für einen guten Zweck

Peuerbach/Eferding: Leo Club Peuerbach lädt zum Kabarett.
Gemeinsam mit dem Maturaprojekt-Team der HAK Eferding veranstaltet der Leo Club Peuerbach einen Kabarettabend der besonderen Art für den guten Zweck:
Isabella Woldrich – bekannt auch als Psychologin bei der „Barbara Karlich Show" - sorgt mit ihrem Programm „Artgerechte Männerhaltung" für einen humorvollen Abend.
„Artgerechte Männerhaltung" ist ein Beziehungskabarett für Männer und Frauen, welches die Missverständnisse zwischen Mann und Frau mit liebevoller Ironie erklärt. Da bleibt garantiert kein Auge trocken!
Überzeugen Sie sich selbst am 9. Oktober 2014 um 20 Uhr im Melodium Peuerbach. Karten sind in allen Sparkassen erhältlich.

Bild: Das Projekt-Team Verena Mühlberger, Lisa Gahleitner & Verena Hofer

17.000 in Passau, Aschach/Feldkirchen, Linz

Donau in Flammen begeisterte

Auch in diesem Jahr können die WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH und die Donauschifffahrtsgesellschaft Wurm + Köck auf drei gemeinsame, erfolgreiche Großveranstaltungen von „Donau in Flammen" zurückblicken. Das Resümee: etwa 4.000 Passagiere genossen die Veranstaltungen in Passau, Linz und Aschach/Feldkirchen an Bord der Wurm+Köck-Flotte, bei den Uferfesten in den Veranstaltungsgemeinden tummelten sich insgesamt etwa 13.000 Personen.

„Donau in Flammen" präsentierte sich 2014 sagenhaft: die Feuerwerke standen ganz im Zeichen von Mythen und Sagen rund um die Donau, spannend wiedergegeben von Sagenerzähler Helmut Wittmann.

Während in Passau am 7. Juni die Donausage „Die Fahrt der Nibelungen" rund um den Drachentöter Siegfried im Mittelpunkt stand, verwies Märchenerzähler Wittmann am 20. Juni in Linz mit der Sage „Mag sein was will" auf die Grenzen der Willenskraft und wie verblüffend einfach die besten Dinge im Leben geschehen.

Am 15. August hieß es in Aschach und Feldkirchen „Zum Teufel mit Dr. Faust" – Wittmann erzählte am Fuße des Faustschlössls in Landshaag, wie weit Dr. Faust für Wissen und Macht bereit war, zu gehen.

„Zum ersten Mal gastierte Donau in Flammen in diesem Jahr in Linz.

Wir blicken auf drei gelungene Veranstaltungen in der Landeshauptstadt, in Passau und in Aschach und Feldkirchen zurück, deren Erfolg nicht zuletzt auf die äußert fruchtbare Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsgemeinden zurückzuführen ist. Wir freuen uns bereits jetzt auf Donau in Flammen 2015", so Friedrich Bernhofer, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich.

Fotos:
Oben: Die Donau stand erstmals auch in Linz in Flammen.
Links: Das romantische Aschach an der Donau.
Bilder WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH/Weissenbrunner

Kurs „Bewegung bis ins Alter, Bewegung zum Wohlfühlen“ Kursbeginn: Dienstag, 23.09.2014 um 15.00 Uhr in Eferding

Wer möchte nicht möglichst lange gesund sein und ein aktives Leben führen? Menschen, die sich viel bewegen, schaffen dafür die besten Voraussetzungen. Eine Möglichkeit, regelmäßig aktiv zu sein bietet das Rote Kreuz: Am Dienstag, den 23.09.2014 um 15.00 Uhr startet wieder der Kurs „Bewegung bis ins Alter, Bewegung zum Wohlfühlen“ im Rotkreuz- Haus.

Das Programm, das speziell auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgestimmt wird, beinhaltet leichte und dennoch wirksame Bewegungsübungen, die das Wohlbefinden fördern, die Gesundheit erhalten bzw. Beschwerden vorbeugen oder lindern.

Der Kurs läuft ohne Leistungsdruck ab, im Vordergrund stehen Gemeinsamkeit, sowie Spaß und Freude an der Bewegung. Bewegung ist ein wichtiger Baustein zur Gesundheitsförderung und trägt dazu bei, ein selbständiges Leben bis ins hohe Alter führen zu können.

Der Kurs findet jeden Dienstag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr beim Roten Kreuz Eferding statt. Unter der Telefonnummer 07272/2400-0 (Rotes Kreuz Eferding) kann man sich jederzeit anmelden. Der Unkostenbeitrag für 12 Einheiten beträgt € 20,-.

Für Interessierte aus der Gegend Alkoven oder für jene, denen der Wochentag ungelegen ist, besteht auch die Möglichkeit beim Roten Kreuz Wilhering in der ehemaligen Hauptschule in Schönering mit Beginn 22.09.2014 immer montags von 16.00 bis 17.00 Uhr teilzunehmen.

Marterl Roas in St. Marienkirchen/Polsenz
ART IM DORF wandert am 28. September

Es dreht sich wieder alles um die Marterl am Wegesrand, allerdings auf einer neuen Route zu den Kleindenkmälern und der Geschichte der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz.

Start: Sonntag, 28. September
beim Mostspitz in Samarein.
Gehzeit 3 Stunden.
Startgebühr: 4 Euro.
Nur bei Regen entfällt die Wanderung.
Abschluss bei der Jausenstation Ebner mit spannendem Quiz.
Anmeldung bis 25. Sept.
(Gerlinde Enzelsberger 0699/81593387
Gertrude und Max Finzinger 07249/47540

Vorschau: 11.-12. Okt:
Tage des offenen Ateliers im Mostmuseum
11. Okt.:
10-Jahres-Feier ART IM DORF (Abends im BO-JAZZI)

Angelika Kirchschlager und Robert Lehrbaumer
20. Sept. Evangelische Kirche Eferding
Liederreise - diesmal mit Orgel

Angelika Kirchschlager und der Konzertorganist Robert Lehrbaumer starten erneut eine musikalische Reise durch Österreich.

„Ich freue mich sehr auf die Fortsetzung der Liederreise, nachdem wir beim letzten Mal soviel Wärme und Herzlichkeit zurückbekommen haben", sagt Angelika Kirchschlager. „Im Zentrum der neuen Konzertreihe steht diesmal die Orgel und es werden „Liederabende mit Orgelkonzert" geboten. Die Orgel ischreibt ein eigenes Repertoire vor und schafft eine einzigartige Atmosphäre."
Das Programm beinhaltet geistliche Lieder und Arien von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Guiseppe Giordani, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a., sowie Orgelmusik beispielsweise von César Franck, Louis Vierne und Wolfgang Amadeus Mozart.

20. 9.: Evangelische Kirche Eferding:
Samstag, 20.9.2014 Beginn: 19.30 Uhr
Karten: Kategorie 1 € 25,00
Kategorie 2 € 19,00
Schüler, Studenten in Kat. 2 € 15,00
freie Sitzplatzwahl in der jeweiligen Kategorie!

19. Sept. Aschach
Lesung A. Komarek

Freitag, 19.09. ab 19. 00 Uhr Festakt mit Musik und Wein der Bibliothek Aschach. anschließend um 20.00 Uhr Lesung mit Herrn Alfred Komarek/Pfarrzentrum.

29. Sept. Aschach
„Lotta hebt ab"

Samstag, 20.09. um 15.30 Uhr LOLLEs Mitmachtheater „Lotta hebt ab".
Auch diese Veranstaltung findet im Pfarrzentrum Aschach statt.

Lust auf Wärme ist jetzt wieder angesagt. Nicht nur der kommenden Jahreszeit wegen. Denn auch der kühle Sommer hat bestätigt, dass es dann und wann vorteilhaft ist, kurzfristig seine Wärmequelle ohne großen Aufwand in Betrieb nehmen zu können. Wärme die Sie selbst und unabhängig bestimmnen, ganz nach den eigenen Bedürfnissen, je nachdem wieviel Holz Sie im Ofen nachlegen.
Holen Sie sich jetzt GRATIS zum Kaminofen eine HOLZTRAGETASCHE gefüllt mit Buchenholz für die ersten kuscheligen Stunden zu Hause !
Wir präsentieren Ihnen Pelletöfen und Kaminöfen der Firma RIKA und AUSTROFLAMM sowohl auch Küchenherde der Firma LOHBERGER. Viele Modelle sind natürlich brennend zu sehen !
Brennendes Interesse? Sie sind herzlich willkommen.
Fachberatung bezogen auf Ihre individuellen Erfordernisse ist natürlich gewährleistet.

HAUSMESSE
Ofenstudio Mayr
4. und 5. Oktober 2014 9 - 18 Uhr

Uttenthal 21
4731 Prambachkirchen
07277 / 2699
0676 / 7711869
ofenstudio.mayr@aon.at
OFENSTUDIO Lust auf Wärme MAYR
www.ofenstudio-mayr.at

Anzeige

Ferienabschluss in St. Marienkirchen/Polsenz

Fad war den Kindern nie

Bild: Der Abschluss war nochmals eine Riesengaudi Foto: OÖ Familienbund.

Die ehrenamtliche Ortsgruppe des OÖ Familienbundes in St. Marienkirchen a. d. Polsenz stellte auch diesen Sommer ein umfangreiches Ferienprogramm für Kinder auf die Beine.

Rund 30 Veranstaltungen, Ausflüge und Kurse ließen die Herzen der TeilnehmerInnen höher schlagen. „Unsere Ferienanimationen erfreuen sich großer Beliebtheit. Wie das Gemüse ist auch unser Ferienprogramm aus dem Bezirk Eferding nicht mehr wegzudenken. Das unterstreicht das 20-jährige Jubiläum, das wir heuer feiern durften. Herzlichen Dank für so viel freiwilliges Engagement", sagt OÖ Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer.

Die Abschlussveranstaltung des Ferienprogramms fand im Rahmen des Mostfrühschoppens im Vereinshaus des Obst- und Gartenbauvereins St. Marienkirchen/P. am Sonntag, 7. September statt.

Hausgeburt, weil der Kleine es sehr eilig hatte

Sanitäter als Hebammen für Adrian

Es hätte ein Routineeinsatz werden sollen, als die Sanitäter des Roten Kreuzes Eferding am Samstag, den 30. 8. um 0.45 zum Einsatz gerufen wurden. Die werdende Mutter sollte zur Geburt ins Krankenhaus gebracht werden, als plötzlich Blasensprung und Geburt fast auf einmal einsetzen. Adrian hatte es eilig. Und 20 Minuten später durfte die unterstützend mitwirkende Sanitäter-Praktikantin Martina der Mutter ihr Baby in die Hände legen. Der Vater durfte seinen Sohn mit Hilfe der Sanitäter abnabeln und nach der Versorgung durch den inzwischen eingetroffenen Notarzt ging es ins Krankenhaus Grieskirchen.

Dort besuchten die Geburtshelfer Johannes Schörgenhumer, der erst vor wenigen Monaten seine erste Geburt im Rettungsdienst hatte und Tobias Franz die Mutter und ihren Sohn Adrian. Die Rettungssanitäterpraktikantin Martina Gierlinger konnte leider nicht dabei sein.

Wie man RettungssanitäterIn werden kann, erfahren Interessenten online auf www.roteskreuz.at/eferding oder telefonisch unter 07272/2400-22 bei Birgit Pühringer.

Peugeot und Allrad:
Ein faszinierendes Angebot

Innovative Allradsysteme sind fester Bestandteil der Peugeot-Pallette. Zum einen mit der revolutionär sparsamen Diesel-Hybrid- Technologie HYbrid4, die situationsabhängig parallel beide Achsen antreibt, und zum anderen mit dem permanenten Allradantrieb AWC (All Wheel Control). Beide bieten unterschiedliche, frei wählbare Fahrprogramme, die elektronisch geregelt beste Traktion auf jedem Untergrund gewähren.

Peugeot bietet 4 Allradmodelle mit 2 verschiedenen Technologien:
Mit klassischem Allradantrieb:
Peugeot 4008 – ein klassischer SUV mit zuschaltbarem Allradantried AWC (All Wheel Control), erhältlich mit zwei HDi-Dieselmotorisierungen (Bild oben rechts).

Mit HYbrid4-Technologie:
Die HYbrid4-Architektur beruht auf einem kompakten und einfachen Heckmodul, das den Elektromotor samt den dazugehörigen Bauteilen, die Hinterachse und die Radaufhängung umfasst. Ein 120 kW (163 PS) starker HDi-Dieselmotor mit serienmäßigem FAP- Rußpartikelfiltersystem treibt die Vorderachse an, auf die Hinterräder wirkt ein 27 kW (37 PS) starker Elektromotor. Damit

verfügen die Peugeot HYbrid4-Modelle bei Bedarf über eine Systemleistung von kombiniert maximal 147 kW (200 PS), vier angetriebene Räder und ein maximales Drehmoment von insgesamt 450 Newtonmetern (Nm). Perfektioniert wird der sparsame Antrieb durch ein STOP & START-System der neuesten Generation und das automatisierte 6-Gang-Schaltgetriebe ASG6.
Es sind 3 Modelle mit HYbrid4-Technologie im Angebot: Der Peugeot 3008 HYbrid4 -ein Crossover (Bild unten)
Der Peugeot 508 Hybrid4 – die komfortable Reiselimousine und Peugeot 508 RXH – das Flaggschiff von Peugeot.

Wenns mal kracht, wirds bei Kriegner prompt gemacht

Es kann ein Unfall die Ursache sein, dass das Gesamterscheinungsbild des Autos gelitten hat. Es kann aber auch ein Kratzer, eine Delle, ein Hagelschaden oder ein Steinschlag sein, der stört. Bei Kriegner nimmt man sich aller Auto-Typen an, diese Schäden wieder glatt zu bügeln.
Ohne Voranmeldung, aber mit viel Kompetenz. Da sind echte Wunderhände am Werk. Man staunt, wie der Dellenzauberer das macht. Anzeige

Es geht um den 208 von Zauner beim Golf

Bereits zum 5. Mal steigt am Samstag, den 27. September 2014 ab 10 Uhr (Tee 1 und Tee 10) das „Golfturnier 4720 Neumark-Kallham-Pötting" auf der wunderschönen Anlage des Celtic Golf Club Schärding.
Wem ein HOLE IN ONE gelingt, der darf sich auf einen nagelneuen 208er von Peugeot Zauner freuen. Das Auto will verdient sein. Golfbälle, die mit einem Schlag ins Loch finden, sind eine äußerste Rarität. Dabei wollen die Golferinnen und Golfer eigentlich alle den 208er haben. Da ist Präzision gefragt.

Anzeige

Maxi's Blechroller
Vespa
Ersatzteile
Tuningteile
Handel
Oldtimer
Youngtimer
www.blechroller.at
TGB
Lambretta
KSR MOTO
LML
beeline
SALE
SOMMERSCHLUSSVERKAUF
Bis zu
-25%
Reduziert auf alle lagernden Neu- und Gebraucht-Zweiräder!
1.599.-
statt 1.799.-
E-BIKE VOYAGE 28
5
Jahre Garantie
LML Star
ab 125cm³
ab 2.199.-
statt 2.599.-
2.799.-
statt 3.299.-
LAMBRETTA 125
1.249.-
statt 1.399.-
COMMODO 50
1.899.-
statt 1.999.-
TR 50 SM
1.899.-
statt 2.899.-
SOHO 125
1.799.-
statt 1.999.-
WORX 125
ab 2.999.-
statt 3.799.-
BELLAVITA
125 oder 300cm³
MEMORY 50
1.499.-
SIRION 50
1.299.-
statt 1.399.-
Vieles mehr dazu auf
www.blechroller.at
Tel. 0699 11702670 - 4681 Rottenbach Nr.22
Mittwoch 13:30 bis 18:00 und Samstag 9:00 bis 13:00 oder auf Terminvereinbarung

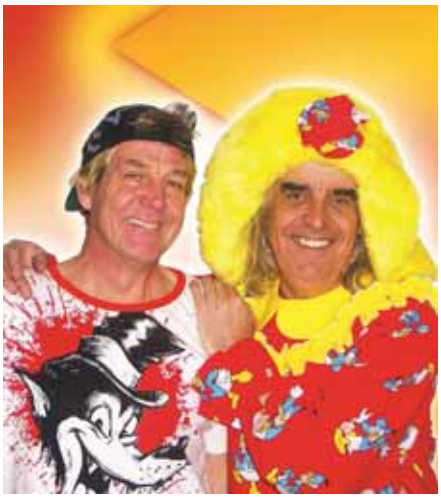
12. Novovember: Narrisch Guates Kabarett

Dietlinde & Hans Wernerle

Jetzt Tickets sichern: „Narrisch Guates“ Kabarett-Kindermund

Am Mittwoch, dem 12. November 2014, um 19.30 Uhr gastieren in der Bezirkssporthalle Schärding zwei bekannte Gesichter aus Kärnten: Dietlinde & Hans Wernerle.

Seit Jahren begeistern die beiden „Kinder“ auf ihren Hochstühlen mit ihrem Humor die Zuseher in ganz Österreich. Seit 19 Jahren sind die beiden der heiß ersehnte Höhepunkt bei den immer ausverkauften Faschingssitzungen in Feistritz an der Drau.
Dort wurden sie auch vom ORF für die Fernsehsendung „Narrisch Guat“ entdeckt und sind seither ein nicht mehr wegzudenkender Fixstern am alljährlichen Faschingsmedienhimmel. Live touren die beiden Stars auch 2014 wieder durch Österreich. Mit im Gepäck ihr neues Programm „Sei g‘scheid, bleib bled!“ Zwei Stunden Lachkur sind garantiert und dies rezeptfrei. Das Publikum darf sich auf einen therapeutisch wertvollen Abend mit Gags, Pointen und Witzen am laufenden Band freuen. Konzertinfo und Ticket-Hotline: +43 (0) 5632 / 34612. Veranstalter ist www.koeck-tournee.com. Appetit holen kann man sich auf You Tube unter „Kindermund“.



Fotos: honorarfrei Köck Tournee

13. Dezember mit den Andorfer Chören in Andorf

Aviso: Wunder der Weihnacht

Der traditionelle Advent in Andorf „Wunder der Weihnacht“ findet auch heuer wieder am 3.Adventwochenende 13. Dezember 2014 um 16:00 und 20:00 in der Sporthalle Andorf statt.

Der Kartenverkauf beginnt am Montag 20. Oktober 2014 bei allen Filialen der Sparkasse Oberösterreich.

Zu diesem großartigen Konzert werden auf Projektsbasis Sängerinnen und Sänger gesucht.
Alle, die Freude am Singen haben und gerne einmal bei einem derartigen Chor-Großprojekt mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen, an der 1. (Schnupper) Probe am Donnerstag, 16.Oktober 2014 um 20:00 in der Hauptschule (NMS) Andorf teilzunehmen.

Ab 27. September startet in Andorf:

Ausbildung SpielgruppenleiterIn

Am 27. September 2014 ist es soweit. Die Ausbildung zum/zur SpielgruppenleiterIn der Kinderfreunde Innviertel startet im Eltern-Kind-Zentrum Andorf und richtet sich an Mütter und Väter, sowie an interessierte Menschen, die sich zu vielfältigen Themen in der Betreuung von Babys und Kleinkindern weiterbilden möchten.

Gemeinsam widmen sich die TeilnehmerInnen den Bereichen Entwicklungspsychologie, Waldpädagogik, Konzepte für Spielgruppen, Elternbildung, Reformpädagogik und Spielpädagogik.

Zusätzlich umfasst die Ausbildung Hospitationen in Spielgruppen und Literaturstudium.

Anregungen für den Alltag mit Kindern daheim und Möglichkeit zur Leitung einer Spielgruppe
Die Teilnahme an der Ausbildung bietet Hilfe und Anregungen für den Alltag zuhause mit Kindern, ermöglicht aber auch die Leitung einer Spielgruppe auf einem breiten Wissens-und Erfahrungsfundament.
In den Eltern-Kind-Zentren der Kinderfreunde Innviertel gibt es immer die Möglichkeit eine Spielgruppe nach eigenen Wünschen und Ideen anzubieten.

Ein fundiertes Rüstzeug für die Praxis bietet die SpielgruppenleiterInnen-Ausbildung der Kinderfreunde.
Weiters profitieren auch Mütter und Väter, welche keine Spielgruppe anleiten möchten, für die eigene Familie von den vielfältigen Inhalten dieser Ausbildung.

SpielgruppenleiterInnen-Ausbildung der Kinderfreunde Innviertel

Start: 27.9.2014
Ende: 24.1.2015, 92 Einheiten
Eltern-Kind-Zentrum Andorf

Information und Anmeldung:
Regionsbüro der Kinderfreunde Innviertel 07742/59 2 95,
innviertel@kinderfreunde.cc

RM-Extra **Wirtshaustester Sepp Zwick unterwegs**

Landgasthaus MAUERNBÖCK Rottenbach

A-4681 Rottenbach 5

KURZ NOTIERT Musikantenstammtisch 12. Okt. 2014 - 14.30 Uhr

Reservierungen unter

07732 / 2719

• Hochzeitssaal für 250 Personen! • Partyraum für 120 Personen! Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung!

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 9-14 Uhr • Di-Fr 9-24 Uhr
Sa-So + Feiertag 9-24 Uhr

NEU! **MITTAGSBUFFET** NEU!

Mo - Fr von 11-14 Uhr (werktags)

Aktion noch das ganze Jahr 2014 gültig

zum Wahnsinnspreis € 5,90 pro Person

★ SUPPE
★ 3 HAUPTSPEISEN mit reichlich Beilagen
★ Frische SALATE vom Salatbuffet

2014
28. Sept. 19. Okt.
5. Okt. 26. Okt.
12. Okt.

Wildwochen

Spezialitäten vom Hirsch, Reh und Wildschwein

Kartenvorverkauf bei allen Raiffeisenbanken OÖ & Gasthaus Mauernböck

Kalbsbraten Sonn- und Feiertage € 8,90

Bratl in der Rein mit Stöcklkraut, Kartoffeln und Semmelknödel — ab 6 Personen € 6,90 pro Person

NEU! JEDEN FREITAG ganztägig RIPPERLTAG
Ripperl mit Kartoffeln, warmen Krautsalat und Knödel € 5,50

JEDEN MITTWOCH von 10 bis 14 Uhr

BACKHENDL mit KARTOFFELSALAT oder POMMES
IM LOKAL ODER AUCH ZUM MITNEHMEN!
€ 5,50

GRILLTAG das ganze Jahr hindurch ...auch zum Mitnehmen!

1/2 Henderl	€ 3,50
1/2 Stelze	€ 3,90
1 Stelze	€ 7,50

www.mauernboeck.at

23. Ortsbildmesse in Engelhartszell

Vereine zeigten ihre Ideen für l(i)ebenswerte Gemeinden

Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl: „Dorf- & Stadtentwicklung in OÖ bestätigt ihren Erfolg mit jedem einzelnen umgesetzten Projekt"

In der Innviertler Gemeinde Engelhartszell fand am 31. August 2014, die 23. oberösterreichische Ortsbildmesse statt. Besucher/innen aus ganz Oberösterreich und dem angrenzenden Bayern strömten in den Ort, wo rund 95 Gemeinden und Dorf- & Stadtentwicklungsvereine sowie mehr als 100 weitere Aussteller in einer beeindruckenden Leistungsschau ihre innovativen Projekte zur Belebung und Verschönerung der Ortskerne präsentierten.

„Die Ortskerne in unseren Gemeinden haben wichtige soziale und wirtschaftliche Funktionen, sind aber auch mit großen Herausforderungen konfrontiert von Abwanderung bis hin zum überregionalen Standortwettbewerb," betont Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl, der bei der Ortsbildmesse die Stände der Gemeinden und Vereine besuchte und viele Anregungen und Ideen entgegennahm.

In den vergangenen Jahren hat das Land OÖ (Geschäftsstelle für Dorf- & Stadtentwicklung, DOSTE) Projekte in ganz Oberösterreich mit mehr als 30 Millionen Euro gefördert. Dazu zählen zum Beispiel Initiativen zur Erhaltung der Nahversorgung oder Aktionen für mehr Grünraum in den Gemeinden. Aktuell liegt der Schwerpunkt in der Belebung der Ortskerne. „Dort sind große Steuerungseffekte mit geringem Mitteleinsatz möglich, weil sich viele Landsleute ehrenamtlich dafür einsetzen, ihre Orte lebens- und liebenswerter zu machen. Für dieses vorbildliche Engagement bedanke ich mich herzlich", so Strugl bei der Eröffnung. Seit der Gründung des Oö. Landesverbands für Dorf- & Stadtentwicklungsvereine im Jahr 2006 sind bereits mehr als 200 Vereine dort Mitglied und profitieren von den viele Vorteilen.

Neun neue DOSTE-Gemeinden

Neu in die Familie der DOSTE-Gemeinden aufgenommen wurden in Engelhartszell die Gemeinden Handenberg (Bez. Braunau), Peilstein (Bez. Rohrbach), Hohenzell und Mühlheim (Bez. Ried), Nußbach (Bez. Kirchdorf), Saxen (Bez. Perg), Großraming (Bez. Steyr-Land) sowie Seewalchen am Attersee und Straß im Attergau (Bez. Vöcklabruck).

Im kommenden Jahr wird die Ortsbildmesse im Salzkammergut in der Bezirksstadt Gmunden stattfinden.

Besuch des Standes der Europaregion Donau-Moldau (v. l.): Bgm. Roland Pichler (Engelhartszell), NR-Abgeordneter August Wöginger, Wirtschaftslandesrat Michael Strugl, Regina Grünberger (Regionalmanagement OÖ), OÖ-Gemeindebund-Präsident LAbg. Bgm. Johann Hingsamer und Friedrich Bernhofer, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Donau OÖ.

Wirtschaftslandesrat Michael Strugl (l.) und der Engelhartszeller Bürgermeister Roland Pichler mit einer Musikantin der Marktmusikkapelle Engelhartszell bei der Eröffnung der 23. Oö. Ortsbildmesse. Fotos Land OÖ/Linschinger

WKO-Schärding: Starkes Signal aus dem grenznahen Wirtschaftsraum

137 neue Unternehmerinnen und Unternehmer im Bezirk

„Ein starkes Lebenszeichen haben Schärdings Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer in den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 abgegeben", kommentiert WKO-Bezirksstellenobmann Johann Froschauer die Halbjahres-Gründerstatistik für den Bezirk.

Insgesamt 137 neue Unternehmen wurden registriert — 126 davon waren Neugründungen, 11 waren Betriebsnachfolgen.

„Diese Zahlen, die über den Vergleichswerten der Vorjahre liegen, beweisen, dass unsere Region für angehende Selbständige an Attraktivität sogar noch zulegen konnte", freut sich Froschauer.

Traditionell am stärksten war das Gründungsgeschehen im Bezirk Schärding in der Sparte Gewerbe und Handwerk mit 69 neuen Unternehmen. Dahinter folgen der Handel mit 25 und die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft mit 18 neuen Betrieben. Äußerst positiv beurteilt wurden zudem die Gründerworkshops. Dieses Premium-Produkt bietet die Möglichkeit, sich in Kleingruppen mit Experten über gründungsrelevante, rechtliche und betriebswirtschaftliche Themen zu informieren. Die nächsten Gründerworkshops im Bezirk Schärding finden am 15. September, 13. Oktober, 5. November und 11. Dezember jeweils zwischen 14.00 und 17.30 Uhr in der WKO-Bezirksstelle statt.

Gründungen im Bezirk Schärding nach Sparten (1. Hj. 2014)

Gewerbe und Handwerk	69
Industrie	2
Handel	25
Transport und Verkehr	1
Tourismus und Freizeitwirtschaft	18
Information und Consulting	11

Vereinigung zu einem Regionalverband

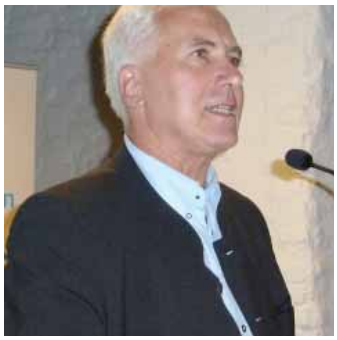
Sauwald & Pramtal gemeinsam

Gründungsversammlung des gemeinsamen Leader-Regionalverbandes Sauwald und Pramtal im Schloss Sigharting. 32 Gemeinden profitieren von gemeinsamer Schlagkraft. Foto: Regionalverband Sauwald/Pramtal

Erste Gespräche im Frühjahr über eine gemeinsame Bewerbung in der neuen LEADER Periode zwischen Vertretern der Regionen Sauwald und Pramtal brachten die Erkenntnis, dass auf partnerschaftlicher Ebene professionelle und tragfähige Ergebnisse erreicht werden können und nur ein künftiger gemeinsamer Verein die zukunftsfähige Lösung darstellt.

Neben den wesentlich verbesserten Chancen im Bewerbungsprozess bzw. durch Synergieeffekte im Management bleibt mehr Raum für Projekte und deren Betreuung!

Fakt ist: Die beiden Marken Sauwald und Pramtal bleiben ebenso wie die Inhalte aus beiden Strategieprozessen erhalten. Das sichert auch die regionalen Interessen für die Umsetzung. Am 29. August wurden bei der Gründungsversammlung im Schloss Sigharting gemeinsam mit über 120 Teilnehmern Nägel mit Köpfen gemacht:



32 Gemeinden profitieren mit

Der neue Regionsverband Sauwald-Pramtal umfasst nun 32 Gemeinden der Bezirke Schärding und Ried!

Eduard Paminger und Alois Selker (Bild unten links) betonten als Obmänner der „alten" Regionalverbände Sauwald und Pramtal die großen Entwicklungsmöglichkeiten für den neuen Verein in der neuen Periode bis 2020.

Als neuer Obmann fungiert Alois Selker, auch ein Vorstand wurde bereits beschlossen.

Die Unterlagen für die Bewerbung werden Ende Oktober eingereicht. Im Frühjahr 2015 fällt, bei Anerkennung als LEADER-Region durch den Bund er Startschuss für die vielen Projekte die im Laufe des intensiven Strategieprozesses eingebracht und entwickelt wurden. Im September und Oktober finden die Gemeinderatssitzungen in allen Mitgliedsgemeinden statt, dabei werden die Gemeinderäte entscheiden ob ihre Gemeinde wieder am LEADER-Programm teilnehmen wird.

Das LEADER-Programm bietet Förderungen für Projekte und Möglichkeiten für gemeinsame Regionalentwicklung.

Detaillierte Infos und der Entwurf der lokalen Entwicklungsstrategie finden Sie unter: www.leader-pramtal.at.

Forschungszentrum bestätigt Top-Qualität

Baumgartner Biere mit Bestnoten

Die herausragende Qualität der Baumgartner Biere wurde vom international renommierten Forschungszentrum Weihenstephan für Brau- und Lebensqualität (TU München), bei einer durch die Brauerei Baumgartner freiwillig veranlassten Betriebs- und Qualitätskontrolle ausnahmslos für hervorragend befunden. Insbesondere das Märzen-Bier konnte dabei durch seine besonders harmonische Hopfennote und der ausgewogenen Vollmundigkeit punkten. Das Baumgartner Zwickl überzeugte die Tester durch die Harmonie von Geruch, Geschmack und mildem Antrunk mit typgerechter Trübung und Farbe. Die Sorten Export, Zwickl dunkel und Pils bewerteten die Profitester durch erstklassige Schaumstabilität sowie reinem Geruch und Geschmack in perfekter Abstimmung der Komponenten zueinander. Auch die gesamte Technik unterlag der lückenlosen Kontrolle und zeigte einwandfreie Ergebnisse, die auf Pflege und Sauberkeit zurückzuführen sind.

Foto von links: Laborleiter Johann Gangl und Baumgartner GF Gerhard Altendorfer freuen sich über die Qualitätsauszeichnung. Bild: Brauerei Baumgartner

8. Okt.: Kurrentkurs in Waldkirchen/Wesen

Ideal für Hobby-Ahnenforscher

Der Kulturverein „DOKU – Kulturverein Waldkirchen/ Wesenufer" veranstaltet ab 08. Oktober 2014 einen „Kurrentschriftkurs". DOKU organisiert ja ab Herbst 2014 ein interessantes Kursprogramm von „AVK regional – Standort Sauwald". Gemeinsam mit der Akademie der Volkskultur vom OÖ Volksbildungswerk werden Kurse im Bereich Heimatforschung, Fotografie, aber auch Vorträge für ein breites Publikum angeboten. Ahnen- und Heimatforschung ist der wichtigste Schwerpunkt im Kursprogramm, womit sich DOKU mit dem EBQ-Siegel (Qualitätssiegel der Erwachsenenbildung) als kultureller Nahversorger in der Region Sauwald bestätigt.

Der Kurs „Kurrentschrift" ist an alle Hobbyahnenforscher gerichtet, die in ihrer Familiengeschichte weiterstöbern möchten. Der erfahrene Referent Konsulent Thomas G.E.E. Scheuringer aus Neukirchen am Walde leitet den Kurrentkurs. Weitere Kurshighlights von DOKU: Familienforschung für Einsteiger, Archivkunde, Alte Bilder/ Dokumente digitalisieren.

3 Abend-Termine:

Mittwoch, 08.10.2014 - 19:00 Uhr
Mittwoch, 15.10.2014 - 19:00 Uhr
Mittwoch, 29.10.2014 - 19:00 Uhr
Kursort: Sitzungssaal Gemeindeamt Waldkirchen am Wesen
Teilnahmebetrag: 89 Euro

Stellenmarkt

WIR SUCHEN DICH!

Für neues MOBIL DISCO PROJEKT suchen wir Teilhaber, mehrere DJ`s (gerne auch weiblich) für Musikrichtungen aller Arten!

Mit neuem Konzept werden wir am Veranstaltungsmarkt „JUNG & ALT" begeistern!

Interessenten bitte unter 0676/3491100 oder per E-Mail an saturn@aon.at melden

Wir suchen „SEXY GIRLS"

für GOGO Dancing und Sexy Shows in Discos!

Bewerbungen unter: 0676/34 91100
oder per E-Mail an saturn@aon.at

Tiere

Verkaufe mehrere reinrassige **Kaschmirziegen**, weiblich und männlich, junge und adulte Tiere, auch tragende, gesund und munter, teils Herdebuch, teils Hobbyzucht, günstig ab sofort
Tel. 0676/7003292

Bekleidung

Verkaufe **gelbes Kleid** für besondere Anlässe, Gr. 146, in einem sehr guten Zustand, Preis: € 15,00; Selbstabholung in Putzleinsdorf - Tel. 0664/8639386 oder nathalie24@gmx.at

Musik

Mobil-Disco für Ihr Fest zu vermieten - Tel. 0676/3491100

Computer

Verkaufe **Canon-Farb-Flachbettscan** FB630U, Bj. 2000, inkl. Software, USB, Selbstabholung, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0664/8639386 oder nathalie24@gmx.at

Elektrogeräte

Verkaufe günstig drei **Farbfernsehgeräte**
• Marke Philips (67 cm) • Marke Grundig (56 cm)
• Marke Watson (56 cm) - Tel. 0676/843578100

Möbel

Großer **Esstisch** mit Lade 115 cm breit, 265 cm lang aus Fichten-Altholz, Oberfläche gebürstet, roh, VB € 1.300,00 - Tel. 0688/8210553, ab 18 Uhr

Verkaufe **Schreibtisch** für Jugendzimmer
Tel. 07249/43542, ab 13 Uhr

Hausbau

Verkaufe: • **CARPORT**, weiß 4 m x 5 m, neuwertig um € 1.290,00 • **BLECHGARAGE**, verzinkt, 2,7 m x 5,4 m, € 550,00 • **BAUKREISSÄGE** (Tischkreissäge), ALKO, € 350,00 - Tel. 0676/4109224

Verkaufe gut erhaltenen **Wasserwidder**
Tel. 0676/9131954

Recyceltes, mineralisches **BAUSCHUTTMATERIAL**, geschredert und kostenlos in Natternbach abzugeben! Auch geeignet bei Hausbau zur Verwendung als Unterbau (Wiedereinbau) - Tel. 0699/81677406

Verkaufe • UNI-Gerüst (FAHRBAR) • Fassadengerüst • Baukreissäge, verzinkt • Verputzmaschine, neu, € 4.990,00 • Blechgarage • CARPORT, 4 X 5m • Durchlaufmischer HHS • Leuchtreklamewerbetafel, Alu - Tel. 0676/4109224

Immobilien

Vermiete **GARAGE** sauber & trocken, nähe Grieskirchen günstig! - Tel. 0650/2512631

Wohnung in Peuerbach, 80 m², zu vermieten. Tel. 07276 / 2466

Vermiete „**KLEINLAGER**" sauber & trocken, FÜR ALLES UNWICHTIGE - günstig! - Tel. 0650/2512631

Verkauf

Verkaufe **Elektro-Rollstuhl**, 1A-Zustand und **Farbfernseher** - Tel. 07274/8080

Verkaufe alte „**MISTBAHN**" samt Motor und Schubzylinder - Tel. 0676/843578100

Die Apfelernte hat begonnen, Verkauf bei Schneeberger, Bergern 4, 4702 Wallern - Tel. 07249/43619

Verkaufe altes **Heugebläse** - Tel. 0676/843578100

Verkaufe **Reitstiefel**, Größe 39 (groß geschnitten / weiter Schaft), schwarz, neuwertig (einmal getragen) Tel. 0676/ 843578103

Verkaufe Wohnwagen, **WILK Safari S3 490 HTD**, Bj. 5/2005, 1.300 kg, Breite 2,2 m, Reifen neu, innen und außen gepflegter Zustand, gute Aufteilung, Festbett, Rundsitzgruppe, viele Staufächer, Serviceklappen, Fliegengitter, Truma Therme für Warmwasser, Duschausbau/WC, Waschbecken vor der Dusche, TV-Fach, 3-Flammen-Kocher, Kühlschrank, Umluftanlage Truma Vent, Alko- Antischlingerkupplung, Fahrradträger für zwei, Preis nach Vereinbarung
Tel. 0676/3941103

Sonstiges

Einrichtung kombinieren mit Antiquitäten! Angebote finden Sie hier: www.antiquitaeten-peterschwandl.at

Motor

PORSCHE Carrera Mod. 993, der letzte luftgekühlte 911er, unfallfrei mit Servicebuch zu verkaufen!
Tel. 07766/3170

Verkaufe **Renault Grand Espace 2.2 cDi**, Bj. 3/2006, 150 PS, viele Extras, Klima, Tempomat, ZV (Keyless-Entry), el. FH, Servo, ABS, AHK, 8x Alu, Xenon, 6-fach CD-Wechsler mit Fernbedienung, Schwarz metallic, Zahnriemen neu, Preis nach Vereinbarung
Tel. 0676/9450437

Verkaufe gut erhaltenen **MAN-LKW**, 7,5 t, Alukoferaufbau, technisch okay, kein Rost
Tel. 0676/843578100

Verkaufe „**GATSCHHUPFER**" GENERIC TRI GGERX, blau, Bj. 2005, 50 ccm, servicegepflegt, VB: € 800,00 Tel. 0660/5657163, abends

Verkaufe: **PKW-Anhänger**, Doppelachsanhänger, Marke HÜBL, Typ von 1.600 – 2.600 kg; (2 x 1.500 Kg-Achsen), ideal für MINIBAGGER-Transport, Gummiboden, L= 3,30 m, B=1,30 m, mit starken Bordwänden Tel: 0676/4109224

Verkaufe • **Pferdeanhänger** Ablinger für 2 Pferde, € 2.490,00 • **Motorradanhänger** (auch für Fahrradtransporte ideal), € 1.290,00 • **Brenderup-Anhänger**, 1,30 x 1,80 m, neue Achsen, ohne Papiere, mit Plane, € 450,00 - Tel. 0650/7308545

Verkaufe: **PKW-ANHÄNGER**, Brenderup, ohne Papiere, 1A-Zustand, mit Plane, sehr massiv, neue Achse, € 490,00 - Tel. 0676/4109224

Verkaufe wegen PKW-Tausch neue, günstige **Winterreifen** für Ford KA - Tel. 0676/9131954

Verkaufe 2 Stück **Winterreifen**, Marke **Pirelli** Performance, 205/50/R17, neuwertig - Tel. 0676/3941103

Unterhaltung

musik24.at mobile Diskothek

Die kostengünstige Mobil-Disco für Ihr Fest

Bereits ab € 650,-
Tel. 0676/3491100

ANZEIGEN KUPON

NUR

Wir veröffentlichen gerne in unserer nächstmöglichen Ausgabe Ihre private Kleinanzeige. Einfach Kupon leserlich ausfüllen, dem Kuvert € 2,-- beilegen und an die Regional-Magazin Redaktion, A - 4722 Peuerbach, Kastlingeredt 24 senden. Oder Sie nutzen unsere **GRATIS-Aktion** und geben Ihre Kleinanzeige direkt auf unserer Homepage **www.regional-magazin.at** auf.

Vorname | Familienname
Straße / Hausnummer
PLZ / Ort | Telefonnummer

Es werden nur private Wortanzeigen bis max. 250 Zeichen veröffentlicht. Gewerbliche Anzeigen, die zur Erzielung regelmäßiger Einkünfte dienen, sind kostenpflichtig und werden nach den Anzeigentarifen des Regional-Magazins Inn-Donau-Hausruck in Rechnung gestellt.

IHRE TEXT-ANZEIGE (Bitte in Blockschrift ausfüllen) max. 250 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Wir veröffentlichen Ihre private Kleinanzeige **GRATIS**, wenn Sie diese online auf **www.regional-magazin.at** abgeben.

Stripper/in

für Geburtstagsfeier, Polterabend, usw.

GÜNSTIG und **SEXY**
0676/3491100

Erfolgreich inserieren
52.973 Haushalte
Der ideale Marktplatz für Ihre Kleinanzeige!
• GRATIS ONLINE AUFGEBEN •
www.regional-magazin.at

Das nächste Regional-Magazin erscheint am 29. bis 30. Okt. 2014

IMPRESSUM *Folge 7/2014, Sept./Okt. 2014*
9. Jahrgang, erscheint mindestens 10 x p.a.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Saturn Management - Rieger & Rieger OG
4722 Peuerbach, Kastlingeredt 24
Tel. +43 (0)7276 / 4210-0, Fax +43 (0)7276 / 4210-99,
Mobil +43 (0)676 / 34 91 100
www.saturn-management.at
www.regional-magazin.at

Redaktion und Fotos:
Red. Leiter: Wolfgang Bankowsky,
+43 (0)664 / 21 08 108
Tanja Ortmayr, Alexander Tahedl
E-Mail: redaktion@regional-magazin.at
Grafik: *Reinhard Rieger, Wolfgang Bankowsky*
Anzeigen: *Elmar Rieger, +43 (0)676 / 34 91 100*
Andrea Samhaber, +43 (0)676 / 34 93 988
E-Mail: anzeigen@regional-magazin.at
Entgeltliche Anzeigen sind als Anzeige bzw. Werbung gekennzeichnet.

Herstellung: *OÖ. Landesverlag Wels, Auflage 52.973 Stück. Österreichische PostAG. Postentgelt bar bezahlt. „RM 07A037303K". Verlagspostamt Peuerbach.*

Copyright: Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr. Eventuelle Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

KFZ-HANDEL ALTENEDER
4761 Enzenkirchen - Jagern 36
Mobil: 0664 / 336 84 99

NEU! Täglich bis 20 Uhr geöffnet! (auch an Sonn- und Feiertagen)

Audi A8, 3.7L, Vollausstattung, 2005	€ 8.900,-
Audi A6 Limousine, 163 PS, silber, 1998	€ 3.900,-
Audi A4 Kombi TDI, 150 PS, 1999	€ 3.900,-
Audi A3 TDI, schwarz, 5-türig, 2002	€ 4.900,-
Audi A3 TDI, schwarz, 3-türig, 1999	€ 3.900,-
Audi A3 TDI, silber, Extras, 1998	€ 3.200,-
Audi A3, 101 PS, rot, 1. Besitz, 2002	€ 4.900,-
VW Beetle Cabrio, 75 PS, 2005	€ 6.900,-
VW Golf Plus, 115 PS, 1. Besitz, 2006	€ 6.900,-
VW Golf Cabrio TDI, 90 PS, 1999	€ 3.600,-
VW Golf Cabrio, 75 PS, schwarz, 1996	€ 2.900,-
VW Golf V, 90 PS, silber, Extras, 2005	€ 5.400,-
VW Golf IV TDI, 101 PS, 5-türig, 2003	€ 3.900,-
VW Passat Kombi, 101 PS, 1. Besitz, 2002	€ 4.900,-
VW Passat Kombi, schwarz, 2006	€ 6.900,-
VW Passat Kombi, 101 PS, 1. Besitz, 2002	€ 4.600,-
VW Lupo, 1. Besitz, 2001	€ 2.900,-
VW Polo, 1. Besitz, 2003	€ 3.600,-
Mercedes C Kombi CDI, 1. Besitz, 2002	€ 3.900,-
Mercedes C180 Kombi, 1. Besitz, 2002	€ 3.900,-
Mercedes A160, grünmetallic, 1999	€ 1.900,-
Mercedes 500 CL Coupé, Vollausst., 2001	€ 7.900,-
Ford Mondeo Kombi Titanium, schwarz, 2010	€ 8.900,-
Ford Mondeo Kombi TCDI, silber, 1. Bes., 2008	€ 8.400,-
Ford Mondeo Kombi TCDI, 1. Besitz, 2002	€ 3.600,-
Ford S-Max TCDI, 1. Besitz, 2007	€ 6.900,-
Ford C-Max TCDI, 105 PS, 2007	€ 6.900,-
Ford Focus, 90 PS, 5-türig, 1. Besitz, 2009	€ 5.900,-
Ford Focus Kombi, 115 PS, 2005	€ 3.900,-
Ford Fiesta, 60.000 km, 1. Besitz, 2004	€ 3.200,-
Ford Fusion TD, 75 PS, rot, 1. Besitz, 2004	€ 3.600,-
Fiat Grande Punto, 1. Besitz, 2008	€ 3.900,-
Fiat Punto, schwarz, 2001	€ 2.200,-
Opel Corsa, blau, 1. Besitz, 2005	€ 3.600,-
Opel Astra Sport, rot, 5-türig, 2001	€ 2.200,-
Opel Astra Kombi, 1. Besitz, 2005	€ 3.900,-
Mazda MX5 Cabrio, grünmet., Extras, 2002	€ 3.900,-
Mazda Demio, 2001	€ 1.900,-
Seat Alhambra TDI, 6-Gang, 1. Besitz, 2010	€ 7.900,-
Seat Ibiza, rot, Extras, 1. Besitz, 2005	€ 3.900,-
Seat Ibiza, 55 PS, gelb, 2003	€ 2.400,-
Seat Leon Sport TDI, 1. Besitz, Mod. 2008	€ 7.900,-
Toyota Corolla TD, 5-türig, 2003	€ 3.900,-
Toyota Corolla TD, 1. Besitz, 2004	€ 4.400,-
Toyota Celica, rot, 1996	€ 2.900,-
Toyota Yaris, grün, 5-türig, 2002	€ 2.600,-
3 Stk. Dacia Sandero, 75 PS, 5-türig, 1. Bes., 2010	ab € 4.400,-
Peugeot 307 SW, 105 PS, 7-Sitzer, 2005	€ 3.900,-
Peugeot 307, 105 PS, 5-türig, 1. Bes., 2002	€ 2.600,-
BMW 320D, schwarz, Mod. 2000	€ 3.800,-
BMW 318i, silber, 1. Besitz, 2000	€ 3.600,-
BMW 316i, balumetallic, 1. Besitz, 2001	€ 3.900,-

und weitere 40 Stück Gebrauchtautos ab € 2.000,-

ERSATZTEILE SCHROTTE
Audi Allroad, A3, A4, A6, A8

TOP-FINANZIERUNG
www.alteneder.at

Top-Wohnlandschaft schön und günstig
Jetzt zuschlagen: € 400,- VB

Top Wohnlandschaft, (Marke Ewald Schillig Modell Florenz - nach wie vor aktuell um ca 1.400 Euro im Programm im Möbelhandel) mit braunem, strapazfähigem und pflegeleichtem Mikrofaserbezug / Lederanmutung, sehr gepflegt, sehr schön. Maße 2600 x 2000 mm. Sitzhöhe 400 mm. Polsterung top, nicht zu weich. Die kürzere Seite ist zum Ende hin offen, auch ihr Rücken ist dekor-bespannt. Sie kann also auch in den Raum reichen.

Dazu ein Hocker 600 x 600 mm und in Hocker 600 x 1000 mit Springauffunktion zum Lagern von Decken und Polstern. Plus der dazupassende Glastisch, 3 Beine - alu matt eloxiert - wie neu. Gesamt nur 400 Euro.

Zu haben ist auch noch ein Esstisch, Glas, Alu (80 x 100) plus 4 Sessel rot Mikrofaser, Beine Alu wie der Tisch. Wie neu - zusammen 150 Euro.

Am besten gleich anrufen und abholen: Tel. 0664/8383 747

Arbeiten Sie im Team - kommen Sie zu uns

- Sie überzeugen durch gutes Auftreten?
- Sie haben Kenntnisse im Verkauf?
- Sie verhandeln glaubwürdig?
- Sie sind ein Teamplayer?
- Sie wollten schon immer in der Medienbranche für eine Zeitung arbeiten?
- Sie sehen bei der Arbeit nicht auf die Uhr?
- Sie sind einem guten Verdienst nicht abgeneigt?

Wenn Sie bei mindestens drei dieser sieben Punkte „JA" sagen, dann sind Sie bei uns richtig als

Werbeberater/in
im Regional-Magazin

Sie benötigen:
Führerschein B & ein Auto

Reden wir doch ganz einfach darüber!

Saturn Management - Rieger & Rieger OG
Kastlingeredt 24, A-4722 Peuerbach
Tel. +43 (0)676 / 34 91 100
E-Mail: e.rieger@regional-magazin.at

Fliesen u. Natursteine von Meisterhand geplant u. nach Wunsch von den Profis verlegt.

Franz DIRLINGER KG

Fliesen und Natursteine

Alles aus einer Hand:

- **Top Angebote** für Fliesen und Natursteine
- Wir bieten Ihnen: Beratung – Planung – Verkauf – Montage
- Besuchen Sie uns und lassen Sie sich Ihr Objekt von Meisterhand planen!

Laja Pizzarra Marron

Keramik ganz groß

Wunderschöne Natursteinoptik bringt Wohnlichkeit

FLIESEN DIRLINGER KG
Fliesenleger MEISTERbetrieb

IM ATRIUM - DAS FACHCENTER FÜR'S ZUHAUSE
WAIZENKIRCHEN, BAHNHOFSTRASSE 6
TEL. 07277-27740
MOBIL 0664-2841386
MO. - FR. 8.30 - 12 + 14 - 18 UHR. SA. 8 - 12 UHR.

Atrium®
Das Fachcenter für's Zuhause.